

Bedienungsanleitung für Maschinentyp

Angelo





A

Angebotsvielfalt Kaffee-Spezialitäten

Heissgetränke-System ohne Cappuccino sind heute fast undenkbar. Aber erst die Angebotsvielfalt optisch und geschmacklich unterschiedener Kaffee-Spezialitäten, bringen das Verbraucherherz und damit den Umsatz auf Touren. Im A.R.T. – System finden Sie:

- Cappuccino
- Cappuccino Extra
- MoccaCino
- Café Au lait
- Espresso
- u.s.w.

R

Rezeptur Stufen-Programm

Unser A.R.T. – Getränkequalitäts-ergebnis ist nur möglich durch das fein ausjustierte Stufen-Produktionsprogramm. Kaffee, Topping/Weisser, Schokolade und fein gefiltertes heißes Wasser werden Stufe für Stufe zur cremigen Getränkecreation. Jede Kaffee-Spezialität hat ihre eigene Stufenproduktion.

T

Technische Qualitätsicherung

Unser elektronischer FlashCard-Speicher sichert A+R ab. Der Servicetechniker kann nach Kundenwunsch etwas mehr/weniger Wasser/Produkt dosieren. Auf die R-Rezeptur Stufenproduktion hat er keinen Zugriff.

Ergebnis:
Das A.R.T.-Programm garantiert eine zuverlässige Getränkequalität, deren Qualitätsspitze nur noch abhängig ist vom Einsatz der verwendeten Produkte selbst.

Diese Bedienungsanleitung gehört zu folgendem Gerät



Identifikationsetikette ihres Gerätes

Dieses Handbuch ist Bestandteil des Gerätes und muss immer zum Nachschlagen in der Nähe der Maschine bereit liegen, bis zur Entsorgung des Gerätes

Falls Sie das Handbuch verlegen oder beschädigen sollten, müssen Sie dem Hersteller für eine Nachbestellung die Identifikationsdaten, die Sie auf dem Typenschild des Gerätes finden, mitteilen.

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite	Kapitel
Wichtige Hinweise	5-6	1
Allgemeine Reinigungshinweise	7-8	2
Technische Daten	9	3
Allgemeine Informationen	10-12	4
Automaten Bauteil Übersicht	13-16	5
Auspacken und Aufstellen	17	6
Wasser und Filter	18-21	7
Inbetriebnahme	22-25	8
Einbau eines Zahlungssystems	26-27	9
Gerätespezifikationen	28	10
Grundfunktion der Programmierung	29-32	11
Dosierung einstellen	33	12
Dosierliste	34-36	13
Verkaufspreise einstellen	37	14
Temperatur einstellen	38	15
Verschiedene Einstellungen	39-40	16
Diagnostik	41	17
Verkaufsdaten auslesen	42	18
MDB Funktionen einstellen	43	19
Uhrzeit einstellen	44	20
Fehlermeldungen auslesen	45	21
Zähler Service	46	22
Erste Hilfe-Fehlermitteilungen	47-49	23
Benutzeranleitung	50	24

1. Wichtige Hinweise

1.1

Beschaffenheitsbeschreibung

	◦ Die Beschaffenheit der Maschine ist nur für die Produktion mit automatenberechtigten Kaffee-, Kakao-, Tee- oder sonstigen Getränkeprodukten konzipiert.	
	◦ Der typische Einsatz ist für die Kunden-, Gäste- und Mitarbeiter-Versorgung.	
	◦ Die Installation, Befüllung und Reinigung erfolgt nach den Maßgaben dieser Bedienungsanleitung durch von servomat steigler nachweislich geschultem Personal des Fachpartners.	
	◦ Beim Wechsel der Kaffee- oder Produktqualität, ist eine Neujustierung durch den servomat Fachpartner Voraussetzung.	
	◦ Der Aufstellplatz ist vorgesehen für trockene, geschlossene Räume ohne extreme Umwelteinflüsse (z. B. starke Vibration).	
	◦ Die Größe, Kapazität und der damit verbundene Befüllungs-/Reinigungs- und Serviceaufwand sieht Umsätze für das Modell XS H von täglich bis zu 50 Portionen vor, maximal 36000 Portionen in 24 Monaten.	
	◦ Wenn ungeschultes Personal das Gerät befüllt und reinigt, ist eine umfängliche Einweisung durch den servomat Fachpartner nachweislich nötig.	
	◦ Bei mutwilliger Beschädigung oder unsachgemäße Behandlung (z. B. Manipulationsversuchen mit Münzen, Wertmarken, bargeldlosen Zahlungsmitteln) ist die Haftung für Mängel ausgeschlossen.	
	◦ Verschleißteile, sind Teile die einem natürlichen Verschleiß unterliegen oder über eine natürlich begrenzte Lebensdauer verfügen. Diese Teile können während der Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 24 Monaten ausfallen, ohne dass im juristischen Sinne ein Mangel vorliegt. Folgende Teile sind hierunter einzuordnen: O-Ringe/Leuchtmittel/V-Ringe/Mahlscheiben/Mixermotoren/Ventile und Wasserheizungen bei Verkalkung.	
	◦ Der Einsatz von Wasserenthärtern-/Filtern, wie z. B. BRITA-Wasserfilter an Aufstellorten mit mehr als 9° Grad deutscher Wasserhärte ist dringend empfohlen. Wesentliche Funktionen unserer Kaffeemaschinen stehen in direktem Zusammenhang mit Wasserführenden Teilen, wie z. B. Ventile, Boiler, Heizungen.	
	◦ Regelmäßigen Wartungen sind lt. beigefügter Check-Liste (mindestens 2 x pro Jahr, jedoch alle 5000 Portionen) durchzuführen. Bei der Durchführung dieser Wartungen sind Verbrauchsteile zur Gesamtfunktionserhaltung lt. beigefügter Check-Liste auszutauschen.	
	◦ Die Reinigungs- und Hygienevorschriften dieser Bedienungsanleitung sind zu beachten um ein mangelfreie Funktion unserer Maschinen zu gewährleisten.	

1. Wichtige Hinweise

Wartungs-Checkliste

1.2

Folgende Arbeiten müssen im Rahmen der Wartungsvorschrift durchgeführt werden:

Welche Teile?	Was muss gemacht werden?	
Wassertankversorgung oder Festwasseranschluss	- Wassertank und Filtereinsatz reinigen - O-Ring Verschluss innen tauschen - Wasserfilterkartusche tauschen - Wasserfilterpatrone Festwasser tauschen	
Boiler	- Boiler ausbauen und reinigen, ggf. entkalken - Dichtung Auslauf Boiler erneuern - Wasserstandssonden reinigen ggf. entkalken - Temperaturfühler reinigen ggf. entkalken	
Mixereinheiten	- Mischschalen ausbauen und reinigen - O-Ringe Mixerflansch erneuern - V-Ringe Mixermotor erneuern - O-Ringe Buchse Mischschale erneuern - Mixerscheiben erneuern - Mixermotoren überprüfen, ggf. tauschen	
Ventilator	- Ventilator ausbauen und reinigen - Lüfterkanal ausbauen und reinigen - Lüfterschlauch ausbauen und reinigen	
Aqua-Dosier-System	- Lichtschranke reinigen	
Produktbehälter	- Produkte überprüfen, ggf. Produktbehälter reinigen - Produktrutschen reinigen	
Tropfschale	- Tropfschale entleeren und reinigen - Ausgabebereich Türe reinigen	
Zahlungssystem / Münzprüfer	- Zahlungssystem/Münzprüfer prüfen und reinigen	
Wasser- und elektrische Steckverbindungen	- alle Wasser- und elektrische Steckverbindungen prüfen	
Dosierung, Temperatur und Funktion	- Wasser- und Produktdosierungen überprüfen - Temperatur überprüfen - Endkontrolle und Probelauf ggf. Münzannahme	

2. Reinigungshinweise

2.1



Wir empfehlen hierzu unseren Gebrauchsfertigen HACCP Reiniger

Allgemeine Reinigungshinweise

Dieser Reinigungshinweis ist eine Erweiterung der Benutzerhinweise, die sich im Deckelinneren des Gerätes befinden. Die Reinigungshinweise bestehen aus einer täglichen, wöchentlichen und monatlichen Reinigung. Halten Sie die Reinigungshinweise ein. Sie haben damit mehr Hygiene und weniger Störungen.

2.2

Tägliche Reinigung

1. Produkte befüllen: Kontrollieren Sie zuerst den Füllstand von allen vorhandenen Produkten im Gerät. Schließen Sie zuvor die rote Verschlussklappe des Produktcontainers. Füllen Sie nun das wie auf dem Produktcontainer beschriebene Produkt ein. Öffnen Sie danach die rote Verschlussklappe des Produktcontainers wieder.

2. Spülprogramm ausführen:

Drücken Sie in der Gerätetüre Innenseite die Programmtaste. Im Display wird Ihnen ein Programm-Menü angezeigt. Betätigen Sie die Taste 4 für 4 = SPUELEN. Stellen Sie nun ein größeres Gefäß unter die Ausgabe. Für die Mischschale 1 Drücken Sie nun die Taste 1. Spülen Sie nun mit mehreren Spülzyklen diese Mischschale durch. Drücken Sie danach die Taste 2, Taste 3 usw.. Betätigen Sie die einzelnen Tasten mehrmals bis Sie ca. 3 Liter heißes Wasser gespült haben. Drücken Sie danach die Programmtaste um wieder in den Verkaufsmodus zu gelangen.

3. Wasserauffangschale reinigen: Entnehmen Sie die Tropfschale bei geöffneter Türe wie folgt: durch leichtes Herunterdrücken und nach vorne herausziehen. Entnehmen Sie das Tropfgitter von der Tropfschale und reinigen Sie beide Teile unter fließend warmen Wasser. Setzen Sie danach die Tropfschale wieder richtig ein.

4. Produktausgabebereich Türe reinigen: Reinigen Sie die Innen- und Außenseite der Türe im Bereich der Produktausgabe. Hier kann es zu Ablagerungen durch Produktspritzern kommen. Reinigen Sie diese Teile mit einem feuchten Schwamm oder Lappen.

2.3

Wöchentliche Reinigung

Hier ist die Reinigung von Punkt 1 bis Punkt 4 beinhaltet.

5. Mischschalen reinigen: Drehen Sie den roten Verschlussbügel nach links. Nun können Sie die Mischschale nach vorne abziehen. Entnehmen Sie die Mischschalen komplett mit Schlauch und Auslaufwinkel. Reinigen Sie diese Teile in einer dafür vorgesehenen Spüllösung. Trocknen Sie die Teile wieder sorgfältig ab.

6. Produkttrutschen reinigen: Drücken Sie die Produkttrutsche leicht gegen den Produktcontainer und drehen diese nach links gegen den Uhrzeigersinn. Reinigen Sie diese Produkttrutschen in einer dafür vorgesehenen Spüllösung. Trocknen Sie diese Produkttrutschen wieder gut ab, bevor Sie diese wieder einsetzen.

7. Wasservorratsbehälter reinigen: Wasservorratsbehälter (blau) am Griff leicht anheben und nach vorne herausziehen. Reinigen Sie den Wasservorratsbehälter in dem Sie die Rückstände unter fließendem warmen Wasser abreiben. Kalkablagerungen entfernen Sie mit leichtem Essigwasser. Spülen Sie danach den Wassertank mehrmals gut aus. Falls Sie einen Filtereinsatz im Wassertank haben, so reinigen Sie diesen Filtereinsatz genauso.



Bei feuchten Produkttrutschen entsteht eine Produktverstopfung.

2. Reinigungshinweise

Monatliche Reinigung

2.4

Hier ist die tägliche und die wöchentliche Reinigung von Punkt 1 bis Punkt 7 beinhaltet.

8. Produktcontainer reinigen: Schließen Sie zuerst die roten Verschlusskappen an den Produktcontainern. Entnehmen Sie die Produktcontainer, indem Sie diese vorne leicht anheben und nach vorne abziehen. Entleeren Sie das restliche Produkt. Entnehmen Sie die Produktrutschen von den Produktcontainern. Legen Sie die Produktcontainer und die Produktrutschen in eine dafür vorgesehene Spüllösung. Reiben Sie die Produktcontainer mit Hilfe eines Schwammes sauber aus. Trocknen Sie die Produktcontainer gut. Am besten über Nacht austrocknen lassen und am nächsten Tag wieder einsetzen und befüllen.

9. Lüfterkanal reinigen: Wenn Sie die Produktcontainer und die Mischschalen ausgebaut haben so können Sie die Kunststoffschublade über den Mischschalen und unterhalb den Produktcontainern nach vorne entnehmen. Dieses ist der Absaugkanal für die Dampfabsaugung des Wassers. Hier kann es vorkommen, das Produkt mit eingesaugt werden kann. Reinigen Sie diesen Lüfterkanal mit einer dafür vorgesehenen Spüllösung und trocknen Sie diesen vor dem einsetzen wieder gut ab.

Reinigungshilfen

2.5

Verwenden Sie speziell das für dieses Gerät zusammen-gestellte Clean-Set. (Clean-Set für XS H3)
Das Clean-SET dient Ihnen zur schnelleren und einfachen Reinigung des Gerätes.

Das Clean-Set besteht aus:

- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Kaffee
- Vormontierte Mischschale und Auslaufschlauch für Kakao
- Vormontierter Auslaufschlauch für Teewasser
- Produktrutsche Rechts für Kaffee
- Produktrutsche Rechts für Kakao
- Produktrutsche Links für Milch
- Reinigungsbürste 6 mm für Auslaufwinkel
- Reinigungsbürste 10 mm für Auslaufschlauch 9 x 6
- Reinigungseimer 5 Liter
- Schwammtuch gelb
- Schwamm kratzfrei
- HACCP Reiniger gebrauchsfertig verdünnt.



Clean-Set XS H3

Vorgehensweise:

Reinigung wie bei täglicher, wöchentlicher und monatlicher Reinigung durchführen. Mit dem Clean-Set können Sie diese Teile, die Sie in eine Spüllösung legen, sofort tauschen. Das Gerät ist sofort wieder Betriebsbereit. Die ausgetauschten Teile sprühen Sie danach mit dem HACCP Reiniger ein und legen diese in eine mit dem HACCP verdünnten Spüllösung ein. Nach ca. 45 Minuten Einwirkzeit können Sie diese Teile mit dem Schwammtuch abreiben, unter klarem Wasser abspülen und gut trocknen lassen.



Bedenken Sie:

Reinigungen mit unseren Clean-Set's sind:

- **schneller und einfacher**

- **frischer und appetitlicher**

- **mehr Hygiene und weniger Störungen**



Mit Hilfe der Clean-Set's können Sie verschmutzte Teile einfach tauschen. Das Gerät ist sofort wieder einsatzbereit.

3. Technische Daten

3.1

Technische Datenblatt

Maße	Höhe (mit geschlossenem Deckel) Breite (mit geschlossener Türe) Tiefe (mit geschlossener Türe)	520 mm 390 mm 450 mm
Gewicht	Leer Voll	44 Kg 52 Kg
Elektrische Werte	Spannungsversorgung Leistungsaufnahme max. Verbrauch bei ca. 50 Tassen pro Tag (130 ml)	230 Volt 50 Hz 16 A 1350 Watt 1,7 Kw/h
Transformator	Primär 230 V (schwarz) Sekundär 24 V (blau) 90VA – 100VA 8,5 V (rot) 10VA	230 Volt 50 Hz 24 Volt 8,5 Volt
Aqua Dosier System	Spannungsversorgung	24 V DC
Boiler	Heizelement Leistung Fassungsvermögen Aufheizzeit	1300 W 4 Liter ca. 10 Minuten
Temperaturregelung	Elektronisch	PTC Fühler
Produktmotor	Spannungsversorgung Laufgeschwindigkeit	24 V DC 85 Upm
Mixermotor	Spannungsversorgung Laufgeschwindigkeit regelbar von	24 V DC 2400 Upm bis 16000 Upm
Ventile	Spannungsversorgung Einlassventil	24 V DC
Wassertank (Standard)	Kapazität	ca. 3,5 Liter
Festwasseranschluss (Option)	Wasserdruck Wasseranschluss	1 – 8 Bar 3 / 8" oder 3 / 4" außen
Beleuchtung Türe	Leuchtstoffröhre Länge 300 mm Durchmesser 16 mm	220 V / 8 Watt
Sonstiges	GSM Tauglich über externes Modem FLASH-CARD Programmierung mit PC-Software Signalleuchte für Produktionsablauf	
Kaffeebehälter (Schmal)	Kaffee Kapazität für	ca. 208 Tassen
Kakaobehälter (Breit)	Choco Kapazität für	ca. 100 Tassen
Milchbehälter (Schmal)	Topping Kapazität für	ca. 127 Tassen

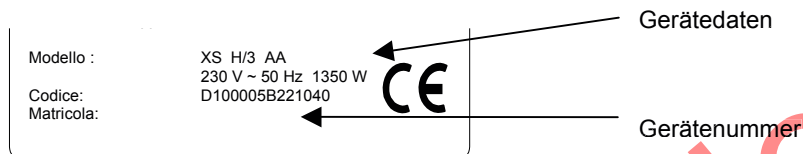
4. Allgemeine Geräteinformationen

Typenschild

4.1

Das Typenschild ist ein wichtiges Informations-Etikett. Für eventuelle Ersatzteilbestellungen bitte immer Gerätetyp und Gerätenummer (Matricola) angeben.

Das Typenschild befindet sich an der inneren rechten Geräteseite. Das Typenschild wird wie folgt definiert:



Definition Gerätedaten:

XS	Geräte –Typ	CINO XS
H / 3	Modell Ausführung	H = SpeedMix 3 = Anzahl Instant Produktbehälter
AA	Mit Wassertank	Interner Wassertank
Matricola	Gerätenummer	03270254

Bitte Beachten

4.2

Folgende Teile können Sie bei richtiger Bedienung schonen und Pannen vermeiden:

Boiler/Einlaßventil	Kalk und Schmutzablagerungen	- Wasserqualität messen - Wasserfilter einsetzen - Periodisch reinigen bzw. entkalken.
Mischschalen:	Verstopfen durch Produktrückstände	- Täglich Spülprogramm betätigen - Periodisch überprüfen - V-Ringe erneuern
Produktmotor:	Produkte verkleben im Produktbehälter	- Monatlich entleeren und Produktbehälter reinigen - Automatentaugliche Produkte verwenden

4. Allgemeine Geräteinformationen

4.3

Sicherheitshinweise



Dieses Gerät wurde unter Berücksichtigung aller Sicherheitsaspekte gefertigt. Dennoch dürfen mit der selbstständigen Aufstellung und Bedienung der Automaten nur Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, betraut werden. Geeignet ist nur, wer durch fachliche Ausbildung und Erfahrung im Umgang mit solchen oder ähnlichen Automaten qualifiziert ist sowie einschlägige Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften kennt und daher Gefahren erkennen und abwenden kann.

Vor Inbetriebnahme ist diese Bedienungsanleitung unbedingt vollständig zu lesen, um eine sichere Inbetriebnahme und einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Achtung:

Vor allen Instandsetzungsarbeiten Netzstecker ziehen!

Das Gerät wurde gemäß folgender europäischen Sicherheitsvorschrift entwickelt:



- EN 60 335 - 1

"Sicherheit der elektrischen Haushaltsgeräte und ähnlichen Geräten".

4.4

Gefahrenhinweise

- - **Achtung:** an diesem Gerät befinden sich heiße Teile. Die Temperatur kann an bestimmten Geräteteilen mehr als 90°C betragen.
- - Nehmen Sie das Gerät nie mit defekter Zuleitung in Betrieb.
- - Das Gerät nie ins Wasser tauchen.
- - Zur Reinigung des Gerätes ohne Reinigungsprogramm stets den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- - Kinder nie unbeaufsichtigt mit dem Gerät arbeiten lassen

4.5

Sicherheitsvorrichtungen



Türkontaktschalter

- Manuell geschalteter Sicherheitstemperaturbegrenzer für den Boiler
- Zeitgesteuerter Schutz für die Heizung
- Elektronische Überwachung der Temperatursteuering
- Zeitgesteuerter Schutz für das Nachfüllen von Wasser
- Blinklicht während Produktausgabe

4. Allgemeine Geräteinformationen

Geräteausstattung

4.6

Das Gerät wird mit Wassertankfunktion ausgeliefert. Für diesen Wassertank gibt es optional einen Tank in Tank Filtereinsatz mit einer Wasserfilterkartusche. Um die Wasserkapazität zu erhöhen gibt es 1. ein Aqua-Modul mit 19 Liter Wassertank und 2. einen Festwasser-KIT SpeedMix. Für den Festwasseranschluss empfehlen wir einen Wasserfilter zu installieren. (Siehe Kapitel Wasser und Filter)

Das Gerät wird Standardmäßig ohne Zahlungssystem ausgeliefert. Hierzu gibt es optional einen Münzgeräte-Kit NRI G13. Für Bargeldlose Zahlungssysteme ist das Gerät für die Executive und MDB Protokolle vorbereitet.

Zubehör

4.7

Zahlreiche Zubehör- und Sonderteile stehen zur Verfügung, um weitere Leistungen vom Gerät zu erhalten: Die Montagebausätze werden mit Installationsanleitung geliefert, die befolgt werden müssen, um die Sicherheit des Gerätes beizubehalten.



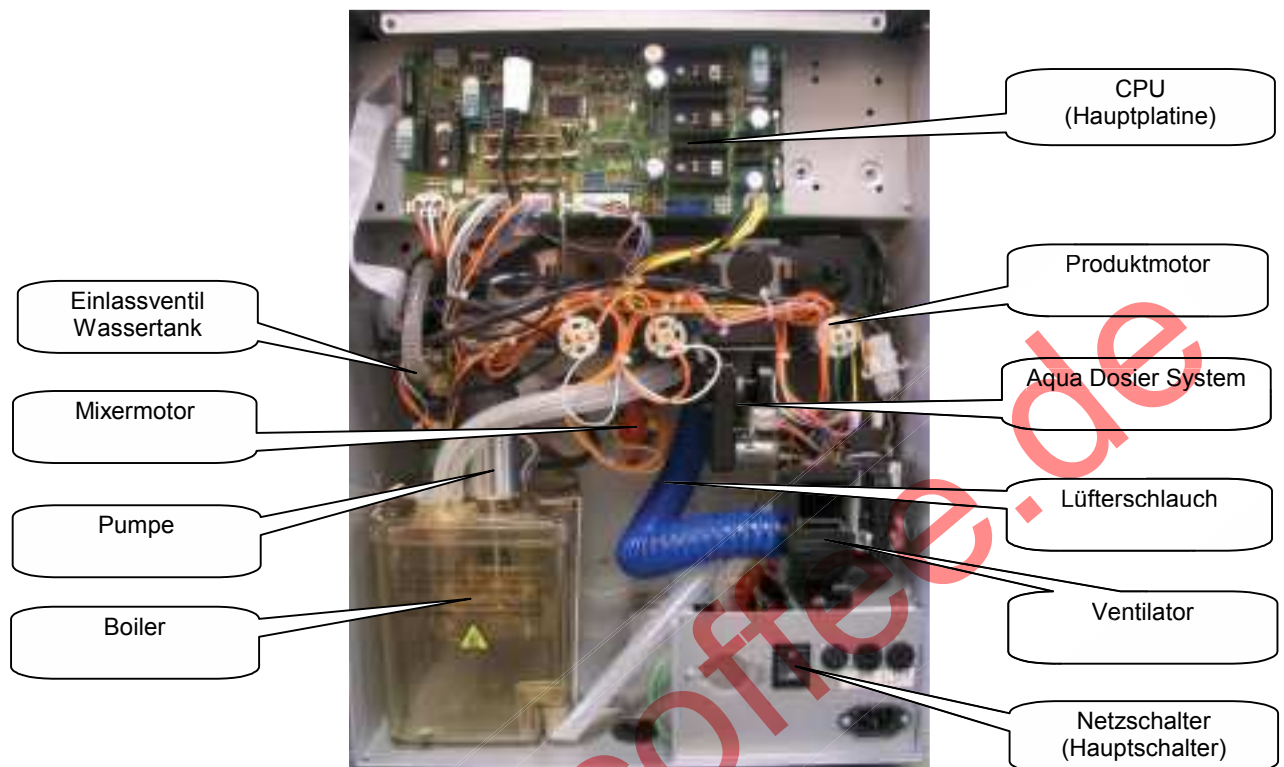
- XS-Münzgeräte-KIT G13
- XS Festwasser-Kit SpeedMix
- XS-Tank in Tank Filtereinsatz
- XS-Tank in Tank Wasserfilterkartusche
- XS-Multicontainer
- Flash-Card
- FlashCard Interfacebox
- Software Editor für Flash-Card
- XS-Frontpaneel (Verschiedene Designmotive)
- XS-Accessoires (Tassen, Pötte, Löffel, Tablett, Zuckerstäbchen, Tassenwärmer)
- XS-SpeedMix Basis Ersatzteilpaket (Alle notwendigen Teile)
- XS-SpeedMix CLEAN-SET
- XS-Geldkarten-KIT
- XS-AQUA-Modul

5. Automaten Bauteil Übersicht

5.1

Ansicht Rückwand

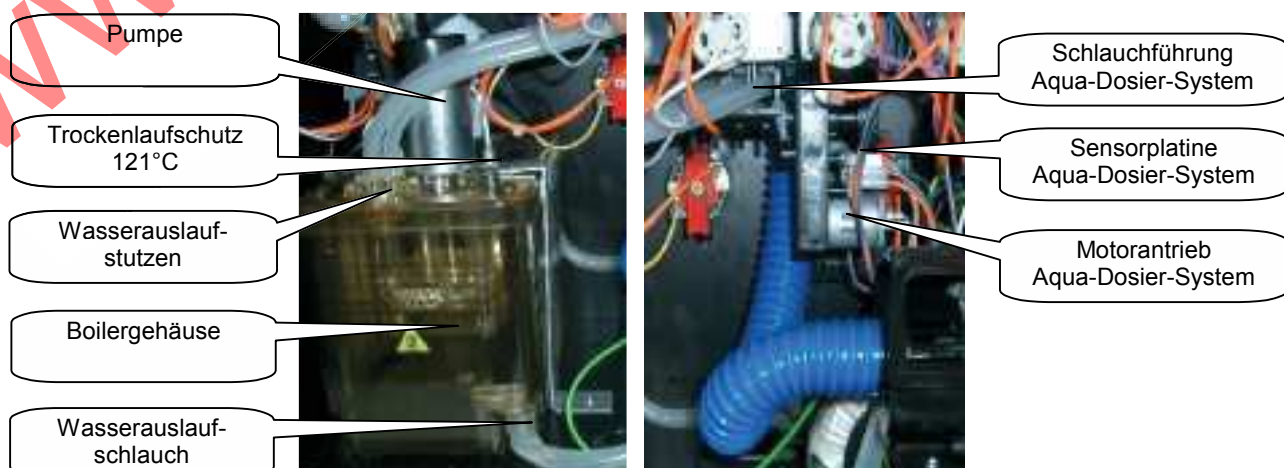
Gehäuse hinten



Gehäuse hinten (Netzmodul)



Gehäuse hinten (Boiler+Aqua-Dosier-System)



5. Automaten Bauteil Übersicht

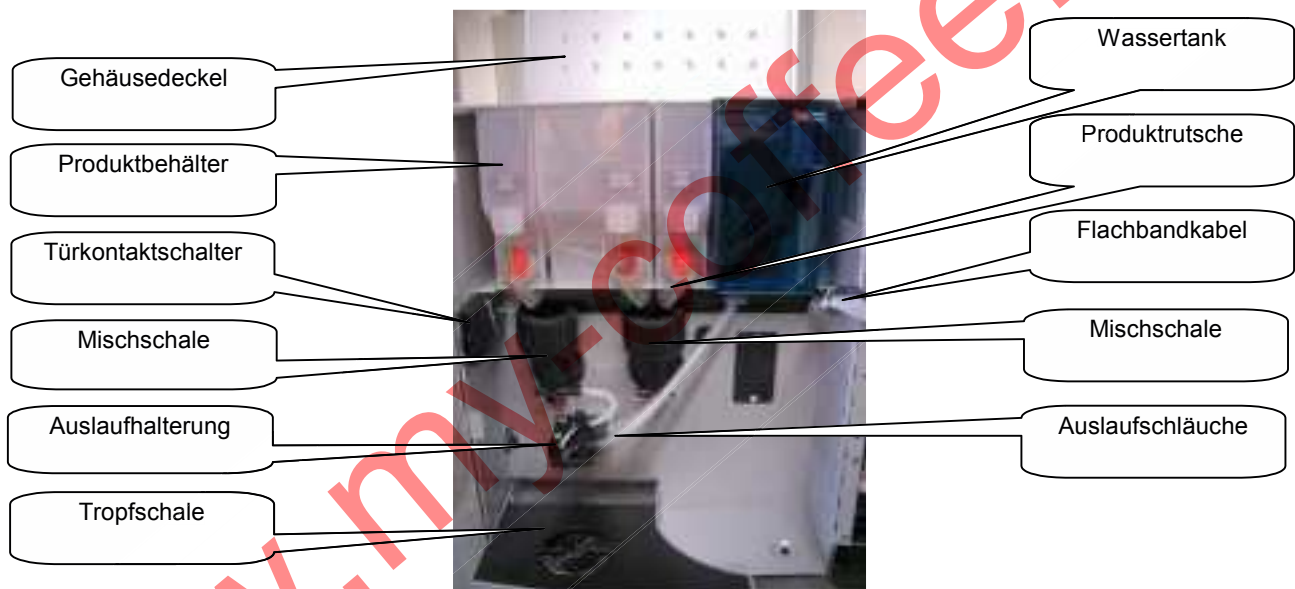
Ansicht Front

5.2

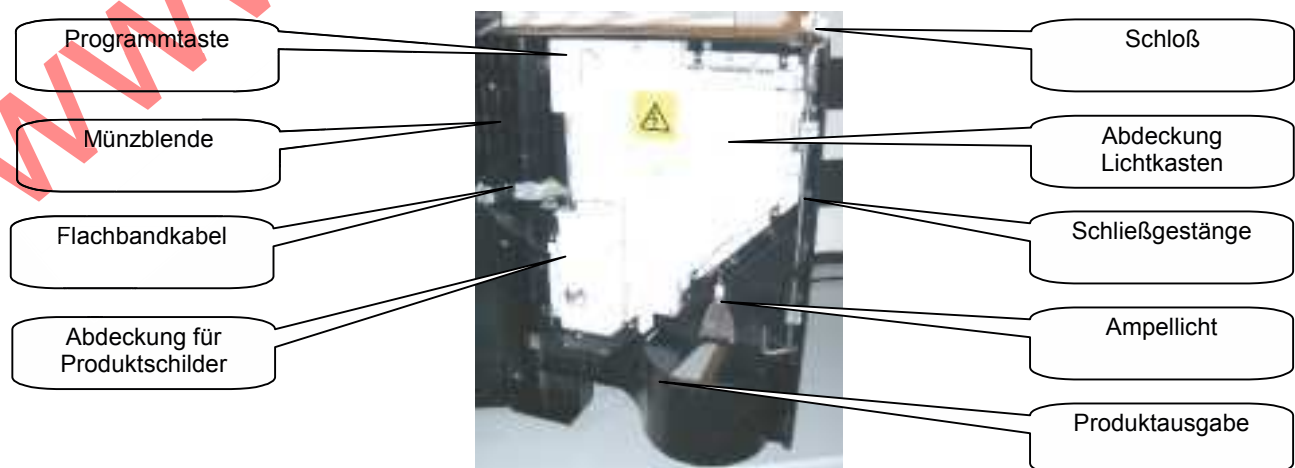
Gehäuse außen



Gehäuse innen



Gehäuse innen (Türe)

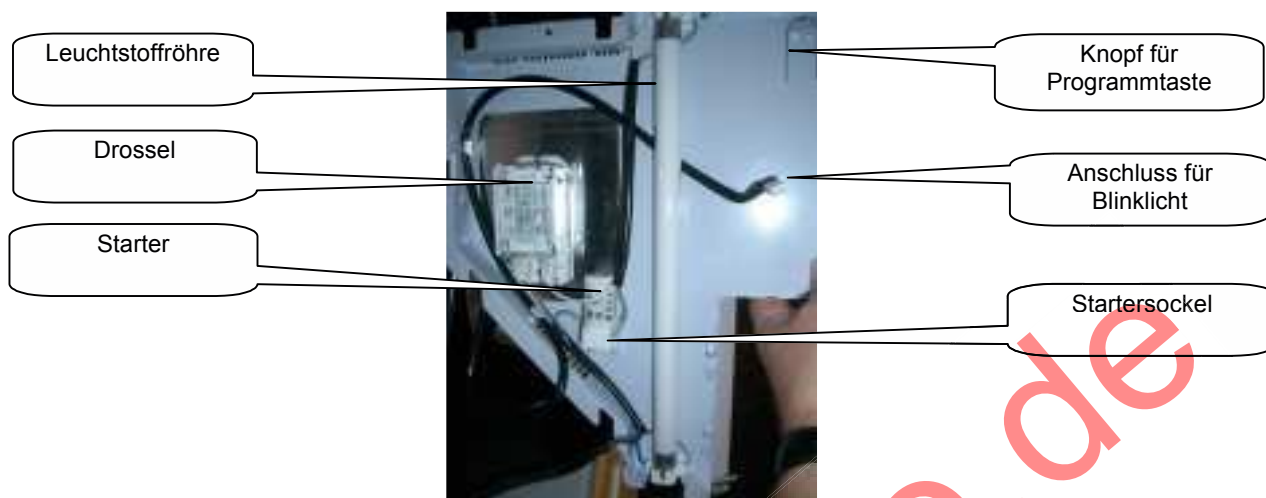


5. Automaten Bauteil Übersicht

5.3

Ansicht innen

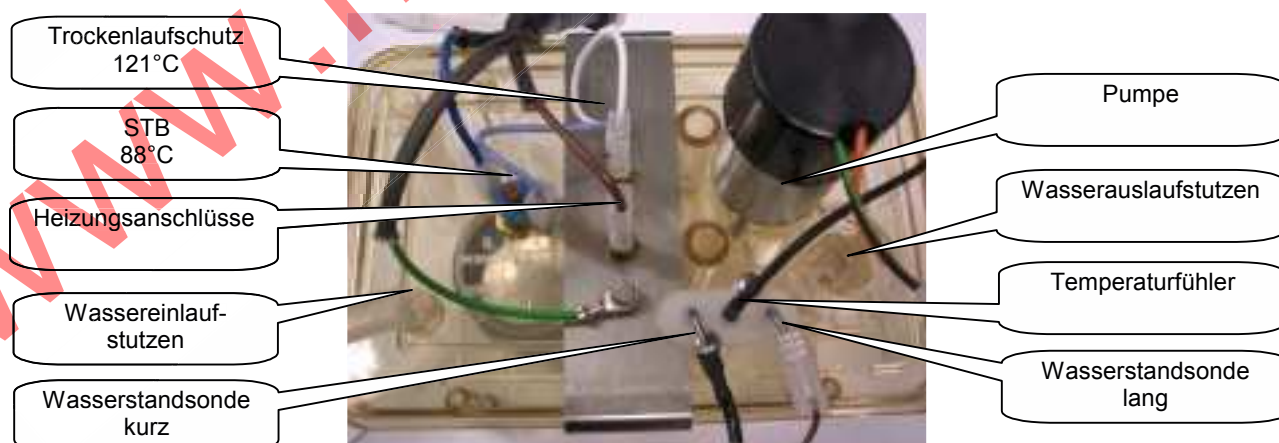
Beleuchtung Türe innen



Blinklicht Türe innen und außen



Boiler Anschlüsse



5. Automaten Bauteil Übersicht

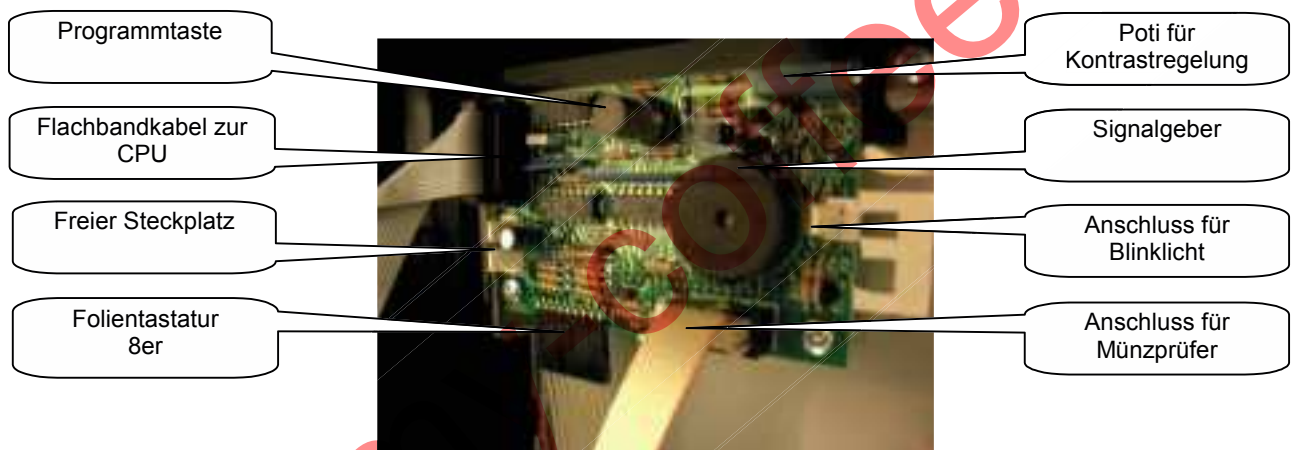
Ansicht hinten

Steuerung (CPU)

5.4



Displayplatine



Türe innen



6. Auspacken und Aufstellen

6.1

Hinweise für die Installation



Vorsicht:

Der fehlerfreie Betrieb des Automaten ist in geschlossenen Räumen, mit einer Raumtemperatur die nicht niedriger als 5°C sein darf, gewährleistet. Das Gerät sollte nicht in Räumen verwendet werden, wo Spritzwasser ist.

Da einige Füllprodukte hitze- und feuchtigkeitsempfindlich sind, kann es zu Störungen beim Betriebsablauf des Gerätes kommen, falls die Raumtemperatur 30°C oder die Luftfeuchtigkeit 80% überschreitet.

Falls diese Bedingungen herrschen, müssen die Teile, die direkt mit den Produkten in Berührung kommen, täglich gereinigt werden.

6.2

Wahl des Aufstellplatzes



Bei der Wahl des Aufstellplatzes achten Sie bitte darauf, dass für die Bedienung, Wartung und Beschickung des Automaten ein leichter Zugang gewährleistet ist.

6.3

Aufstellung

- Nach sorgfältigem Entfernen der Verpackung ist zu prüfen, ob sich der Automat in einwandfreiem Zustand befindet. Prüfen Sie ob alle Geräteteile richtig eingesetzt sind. ✓
- Die Geräteschlüssel befinden sich festgebunden auf der Tropfschale ✓
- Bei der Wahl des Aufstellungsplatzes ist darauf zu achten, dass ein ebener, vibrationsfreier Boden und genügend Platz zur Bedienung vorhanden ist ✓
- Der Automat ist Lot- und waagrecht aufzustellen, damit die Tür einwandfrei schließt. ✓
- Der Automat darf weder Frost, Feuchtigkeit noch direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein ✓
- Es ist grundsätzlich ein Mindestabstand von 10 cm zwischen Wand und Automatenrückwand einzuhalten. ✓
- Der Automat ist mit einem Netzkabel mit Schukostecker versehen. Erforderlich ist eine mit 16A abgesicherte 220V Wechselstrom VDE-Schuko-Steckdose. ✓

7. Wasser und Filter

Wasserfilter

Für Modelle, die Serienmäßig keinen Wasserfilter haben, empfehlen wir ab einer Wasserhärte von 10° KH oder überhaupt aus Geschmacksgründen einen Wasserfilter einzusetzen. Nachfolgend wird Ihnen erklärt, welche Filtersysteme für Ihren Einsatz die richtigen sind.

Unsere Wasserfiltersysteme leisten doppelte Arbeit:

- 1. Die Aktivkohle** entfernt geruchs- und geschmacksstörende Stoffe, z.B. Chlor und Chlorverbindungen, sowie deren Rückstände.
- 2. Der Ionenaustauscher *** reduziert unter anderem Kalk (Carbonathärte) und bestimmt Schwermetalle die auch hausinstallationsbedingt auftreten können.

*** Vorgenannte Materialien sind lebensmittelecht. Durch imprägnieren der Aktivkohle mit Silber wird eine Verkeimung des Filtermaterials gehemmt.**



Das Ergebnis:
Mehr Aroma, weniger Kalk, reduzierte Service- und Betriebskosten, minimierte Ausfallzeit.

Mobile Wasserversorgung (Tank)

Für den mobilen Einsatz empfehlen wir unsere Tank in Tank Filter Lösung. Einfach einzubauen und zu wechseln.



Vorgehensweise zum Tausch der Aqua-Aroma Filterkartusche:

1. Wassertank entleeren
2. Verbrauchte Filterkartusche entnehmen
3. Neue Filterkartusche einsetzen und Wassertank befüllen

AquaAroma (Tank in Tank System)

Die AquaQuell-Technologie reduziert selektiv die Karbonathärte im Wasser und verhindert so Kalkablagerungen. Der Gehalt an Kalzium- und Magnesiumkarbonat, Schwermetallen wie Blei und Kupfer sowie Chlorrückständen wird deutlich gesenkt. Wertvolle Inhaltsstoffe und Mineralien sichern das volle Aroma von Heißgetränken wie Kaffee und Tee.



Festwasserversorgung

Für den Festwasserbetrieb empfehlen wir:

Der AquaQuell 06 Entkarbonisiert

BRITA AquaQuell 06 (Festwasser)

Die AquaQuell-Technologie reduziert selektiv die Karbonathärte im Wasser und verhindert so Kalkablagerungen. Der Gehalt an Kalzium- und Magnesiumkarbonat, Schwermetallen wie Blei und Kupfer sowie Chlorrückständen wird deutlich gesenkt. Wertvolle Inhaltsstoffe und Mineralien sichern das volle Aroma von Heißgetränken wie Kaffee und Tee.



Der AquaVend 06 ist ein Aktivkohlefilter

BRITA AquaVend 06 (Festwasser)

Aktivkohle entnimmt dem Wasser unerwünschte Geschmacks- und Geruchsstoffe, Chlor sowie Schwermetalle. Durch Silberung der BRITA Aktivkohle wird das Wachstum von Bakterien gezielt gehemmt. Mit einem zusätzlichen Veredelungsverfahren werden von Beginn an praktisch keine Kohlepartikel mehr ausgespült. Das bisher nötige separate Einspülen entfällt.

7.3

7. Wasser und Filter

7.4

Leistungsübersicht Filtersysteme

AquaAroma (Tank in Tank System)

Die AquaQuell-Technologie reduziert selektiv die Karbonathärte im Wasser und verhindert so Kalkablagerungen. Der Gehalt an Kalzium- und Magnesiumkarbonat, Schwermetallen wie Blei und Kupfer sowie Chlorrückständen wird deutlich gesenkt. Wertvolle Inhaltsstoffe und Mineralien sichern das volle Aroma von Heißgetränken wie Kaffee und Tee.

i
Typischer
Einsatzdauer
145 Liter bei
10°KH oder
maximal
4 Wochen

Härte °KH	Kapazität	Anzahl/Becher/Tassen		
	Liter	130 ml	150 ml	180 ml
6	242	1862	1613	1344
8	181	1392	1207	1006
10	145	1115	967	806
12	121	931	807	672
14	104	800	693	578
16	91	700	607	506
18	81	623	540	450

BRITA AquaQuell 06 (Festwasser)

Erläuterung: Siehe AquaAroma Kartusche

i
Typischer
Einsatzdauer
420 Liter bei
10°KH oder
maximal
6 Monate

Härte °KH	Kapazität	Anzahl/Becher/Tassen		
	Liter	130 ml	150 ml	180 ml
6	700	5300	4600	3800
8	520	4000	3400	2800
10	420	3200	2800	2300
12	350	2600	2300	1900
14	300	2300	2000	1600
16	260	2000	1700	1400
18	240	1800	1600	1300

BRITA AquaVend 06 (Festwasser)

Aktivkohle entnimmt dem Wasser unerwünschte Geschmacks- und Geruchsstoffe, Chlor sowie Schwermetalle. Durch Silberung der BRITA Aktivkohle wird das Wachstum von Bakterien gezielt gehemmt. Mit einem zusätzlichen Veredelungsverfahren werden von Beginn an praktisch keine Kohlepartikel mehr ausgespült. Das bisher nötige separate Einspülen entfällt.

i
Typischer
Einsatzdauer
10000 Liter
oder maximal
6 Monate

	Kapazität			
	Liter			
	10000			

7. Wasser und Filter

Einbau eines Festwasseranschluss Set

7.5

Zur Installation gehen Sie wie folgt vor:

Das Set besteht aus:

- 1 Einlassventil
- 1 Überlaufschlauch
- 1 Füllschlauch
- 1 Verschraubung
- 1 Winkelanschluss
- 3m PE Schlauch
- 2 Manometerverschraubungen
- 1 Anleitung



- 1.** Öffnen Sie die hintere Abdeckung (2 Schrauben) und entfernen Sie die Blende für das Einlassventil. (1 Schraube)

- 2.** Stecken Sie das Einlassventil mit den Laschen führend von innen mit der Membrandose nach unten drehend in die Öffnung ein.

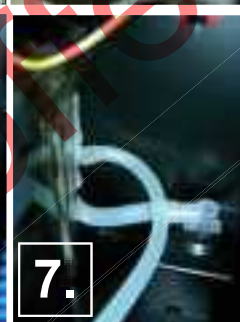
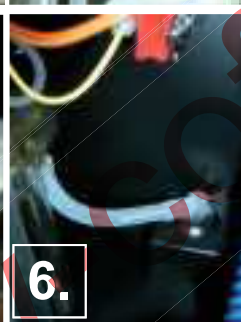


- 3.** Hier sehen Sie die richtige Montageposition.



- 4.** Ziehen Sie nun den Boiler nach aussen, indem Sie den seitlich rechten Haltebügel wegdrücken. Achten Sie auf andere Kabel und Schlauchverbindungen.

- 5.** Nun sehen Sie auf der linken Hinteren Seite des Boilerdeckels den Füllschlauchanschluss. Ziehen Sie diesen ab. Nehmen Sie den dicken Schlauch vom Einlassventil und stecken Sie diesen dort auf.

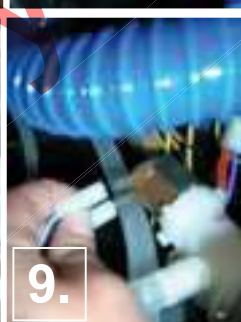


- 6.** Entfernen Sie den montierten Überlaufschlauch.
7. Montieren Sie den mitgelieferten Überlaufschlauch mit dem kurzen dicken Ende am Boiler. Stecken Sie den Anschlusswinkel zur Tropfschale auf.

- 8.** Ziehen Sie vom Tankeinlassventil die elektrischen Anschlüsse ab.



- 9.** Stecken Sie diese auf das neu montierte Einlassventil auf. Die Polung ist hier egal.



- 10.** Drehen Sie die mitgelieferte Anschlußreduzierung auf das Einlassventil auf. Ziehen Sie diese nicht zu fest an. Dichtung ist montiert. Dichten Sie den Anschlusswinkel ab und drehen Sie diesen wieder auf.

- 11.** Drehen Sie nun die Manometerverschraubung auf den Anschlusswinkel. Dichten Sie diesen ab.



- 12.** Drücken Sie nun den PE-Schlauch auf den Anschluss. Ziehen Sie die Überwurfmutter gut fest.



- 13.** Der dünne Schlauch am Einlassventil dient zur Überlaufsicherung. Bei Störungen wie AUS 6 kein Wasser, muss dieser abgezogen werden. Entleeren Sie diesen, und stecken Sie den Schlauch wieder auf.



Schließen Sie das andere Ende des Schlauches am Eckventil an. Öffnen Sie die Wasserzufuhr und überprüfen Sie die Verbindungen auf Dichtigkeit.

7. Wasser und Filter

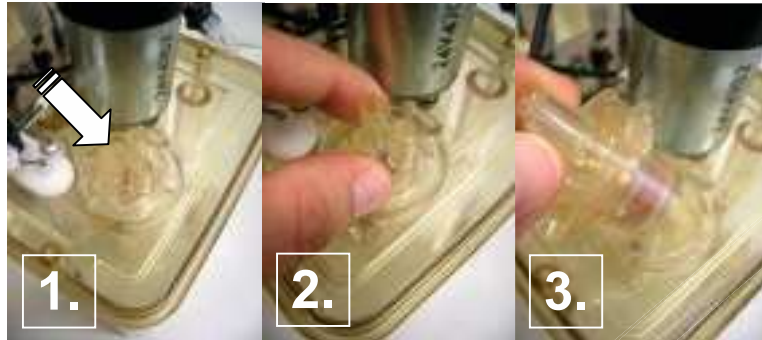
7.6

Boiler reinigen

Der Boiler ist das wichtigste Element im Wasserkreislauf des Gerätes. Schützen Sie deshalb das Wassersystem vor Verschmutzung und Verkalkung. Führen Sie die periodischen Wartungs- und Servicearbeiten dennoch am Boiler durch, auch wenn Sie Wasserfilter einsetzen. Nachfolgend zeigen wir Ihnen die wichtigsten Teile:

1. Reinigen Sie die Boilerausläufe

2. Entfernen Sie die Ausläufe, indem Sie diese im Uhrzeigersinn drehen.



3. Ziehen Sie das komplette Auslaufmodul aus dem Boiler heraus.

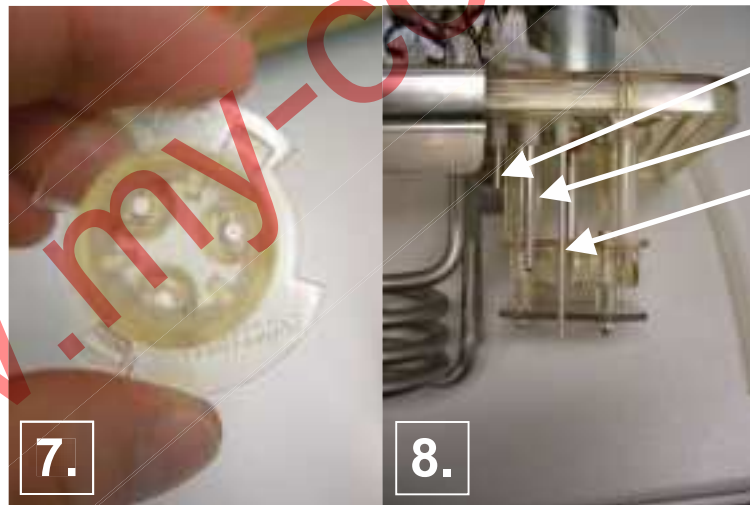
4. Drehen Sie nun wiederum die Auslaufdose und die Auslauftülle im Uhrzeigersinn.



5. Ziehen Sie die Teile auseinander.

6. Entnehmen Sie den großen V-Ring. Erneuern Sie diesen ggf..

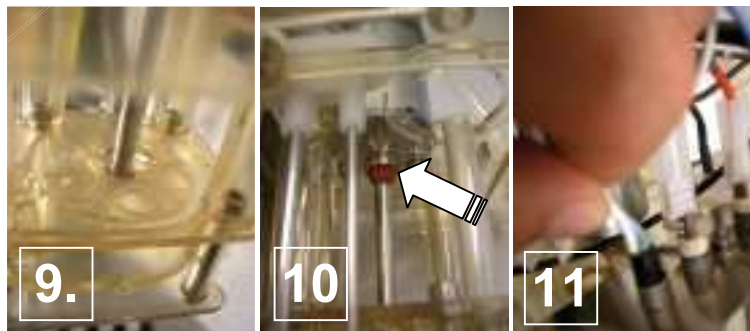
7. Legen Sie die Auslauftülle und das Auslaufgehäuse in einen Reiniger oder Entkalker. Reinigen Sie die Auslaufdüsen sauber. Hier können Rückstände von Verschmutzung und Kalk zu Wasserschwankungen führen.



8. Reinigen Sie die kurze Wasserstandsonde, den Temperaturfühler sowie die lange Wasserstandsonde. Verwenden Sie bitte kein Schleifpapier oder Drahtbürste. Legen Sie die Teile ohne Anschlüsse in ein Gefäß mit Reiniger oder Entkalker.

9. Überprüfen Sie im Ansauggehäuse auf die Festigkeit der Befestigungsmutter des Flügelrades.

10. Überprüfen Sie den V-Ring auf der Pumpenachse. Er sollte nicht zu fest sitzen. Er ist nur ein Spritzschutz.



11. Wenn Sie den kompletten Boiler entkalken möchten entfernen Sie zuvor die Trockenlaufsicherung. Halten Sie das Oberteil in das Boilergehäuse. Spülen Sie danach die Teile gut ab.

8. Inbetriebnahme

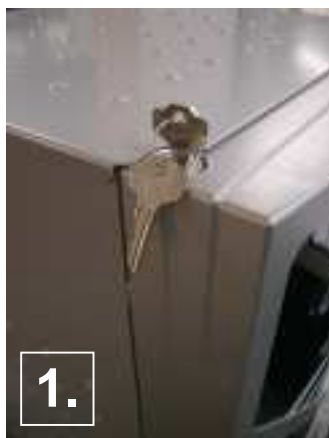
Erste Inbetriebnahme mit Wassertank

8.1

Lesen Sie die Bedienungsanleitung durch. Die Schaltplanlegende hilft Ihnen um die Anschlüsse und das elektrische Schema zu verstehen. Die Beschilderungen bringen Sie wie in Kapitel Gerätespezifikation an.

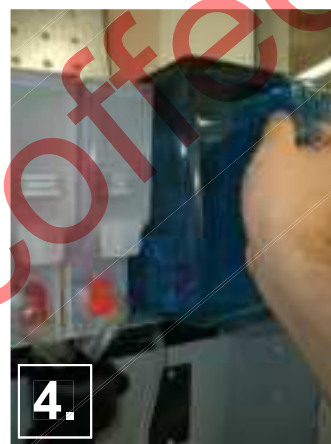


1. Die Geräteschlüssel befinden sich befestigt am Tropfgitter an der Tropfschale. Lösen Sie diese und öffnen Sie die Gerätetüre.



2. Nun können Sie den oberen Gehäusedeckel nach oben öffnen. Entnehmen Sie auf den Produktbehältern liegend die Dokumentenmappe. Diese beinhaltet eine Bedienungsanleitung, Schaltplanlegende, Produktschilder und eine Checkliste.

3. Entnehmen Sie das Netzkabel im Inneren des Gerätes und stecken Sie es zuerst hinten im Netzmodul des Gerätes ein und danach in der Steckdose. Achten Sie darauf, dass der Netzschalter auf „0“ steht. Schalten Sie das Gerät noch nicht ein.



4. Entnehmen Sie den Wassertank aus dem Gerät und befüllen Sie diesen mit gefiltertem Trinkwasser bis zum Rand voll. Falls Sie eine Tank in Tank Filterkartusche benutzen, so legen Sie diese zuerst ein paar Minuten ins Wasser, bevor Sie die Kartusche einsetzen.



Schalten Sie das Gerät noch nicht ein.

5. Sie können nun den Netzschalter auf EIN stellen. Das Gerät bleibt immer noch außer Funktion, da der Türkontaktschalter noch nicht Aktiviert wurde. Lassen Sie diesen noch Deaktiviert. Befolgen Sie die weiteren Anweisungen.



Falls Sie einen Münzprüfer-Kit oder einen Festwasser-Kit installieren müssen, so können Sie dieses nun tun. Befolgen Sie dabei die Anweisungen auf den mitgelieferten Technischen Informationen.

6.



Schalten Sie das Gerät noch nicht ein.

8. Inbetriebnahme

8.2

Hinweis für die erste Grundreinigung

Bevor Sie die Produkte befüllen, überzeugen Sie sich, dass die Produktbehälter sauber sind. Es könnte Verpackungsstaub entstanden sein. Sollte dies der Fall sein, dann gehen Sie wie folgt vor: (Abbildungen der Produktbehälter sind ähnlich)



Entnehmen Sie alle Produktbehälter aus der Maschine



Entnehmen Sie den Deckel



Entnehmen Sie die Produktrutsche



Entnehmen Sie die Halterung für die Dosierspirale



Entnehmen Sie die Dosierspirale



Entnehmen Sie das Rührrad



Lösen Sie die Mischschalen



Entnehmen Sie die Mischschalen



Entnehmen Sie die Auslaufschläuche



Entnehmen Sie die Mixerscheiben



Beachten Sie beim zusammenbauen die Produktrutschen sind unterschiedlich. Kakao hat eine Dunkelrote Produktrutsche.



8. Inbetriebnahme

Produkte befüllen

8.3



Befüllen Sie nun wie auf den Produktbehältern beschrieben die Produkte. Schließen Sie dabei die roten Verschlüsse an den Produktbehältern. Öffnen Sie nach dem Befüllen die roten Verschlüsse wieder. (Abbildungen der Produktbehälter sind ähnlich)

Rote Verschlussklappe geöffnet



Rote Verschlussklappe geschlossen



Beginnen Sie nun mit der Automatischen Spülung des Gerätes, damit das Produkt, das beim oder nach dem Befüllen in die Mischschalen geriebelt ist, weggespült wird. Benutzen Sie diesen Vorgang bei jeder Befüllung des Gerätes, damit keine Verstopfungen entstehen können.

Hierbei gehen Sie wie folgt vor:

Gerät einschalten

8.4

Nehmen Sie den Türkontaktschlüssel und stecken ihn gegen den Uhrzeigersinn drehend in den Türkontaktschalter.



**XS H3 std. F.C.
FXSHD 1A 22-09-03**

Das Gerät startet nun. Im Display erscheint in den ersten 3 sec. die Software-Version des Gerätes.

**BITTE
WARTEN**

Danach erscheint im Display: „Bitte Warten“. In dieser Zeit überprüft das Gerät ob alles in Ordnung ist.

**Bitte Warten
.....füllt Wasser**

Danach geht das Gerät automatisch in die Befüllphase mit Wasser. Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Anschlüsse.

**AUS 6 A
KEIN WASSER**

Während der Befüllphase kann es vorkommen, dass das Gerät auf Störung geht. Befüllen Sie nochmals den Wassertank und drücken Sie dann die Taste 1.

**BITTE WARTEN
TEMPERATUR**

Nach der Befüllphase geht das Gerät in die Aufheizphase. Der eingestellte Wert ist 85° C. Wenn dieser Wert erreicht ist, ist das Gerät Betriebsbereit.

**TASSE
UNTERSTELLEN**

Im Display erscheint dann abwechselnd:
und:

**WASSER FUELLEN
RESET TASTE 1**

**Probieren Sie
Latte Macchiato**

8. Inbetriebnahme

8.5

Reinigung mit dem Spülprogramm

Drücken Sie die Programmtaste in der Türinnenseite.
Im Display erscheint abwechselnd:

1=PROGRAMM.
3=FREIVERKAUF

2=ZAEHL. 4=SPUEL.
5=ZAEHLER SERV.



Drücken Sie auf der Tastatur die Wahl taste 4.
Im Display erscheint:

SPÜELUNG
TASTE 1 – 2 – 3

Über die Tastatur können Sie nun mit den
Wahl tasten 1, 2 und 3 die dazugehörigen Mischschalen
1, 2 und den Teewasserschlauch 3 in kurzen Spülzyklen
durchspülen.

SPÜELUNG 1
LAEUFT

SPÜELUNG 2
LAEUFT

SPÜELUNG 3
LAEUFT

Drücken Sie nun für die Mischschale 1, die Taste 1. Im Display
erscheint: Spülung Mischschale 1. Die Mischschale wird nun
in einem kurzen Spülzyklus durchgespült. Drücken Sie
mehrmals nacheinander die Tasten 1, 2, und 3 um alle
Mischschalen und den Teewasserschlauch durchzuspülen.
Spülen Sie ca. 3 Liter Wasser durch. Stellen Sie dabei ein
größeres Gefäß unter die Ausgabe.

Unser TIP:
Wir weisen Sie darauf hin diese Reinigung täglich
durchzuführen.



9. Einbau eines Zahlungssystems

Einbau eines NRI G13 Münzprüfer-KIT

9.1

Zum Einbau eines Münzprüfer-KIT gehen Sie wie folgt vor:

Der KIT besteht aus:

- 1 Münzprüfer NRI G13
- 1 Münzprüfer Halterung
- 1 Münzeinwurfblende
- 1 Abschließbare Kasse
- 4 Schrauben
- 1 kurzer Kassenbolzen
- 1 langer Kassenbolzen



1. Münzblende entfernen
2. Drücken Sie von Innen mittig die Münzblende nach außen.
3. Entnehmen Sie die Blende.



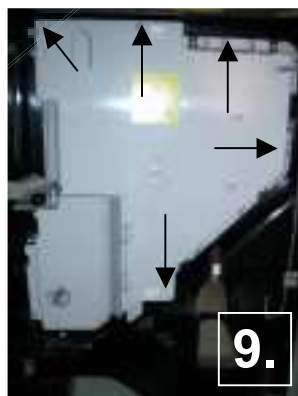
4. Entnehmen Sie das Flachbandkabel aus der Halterung.
5. Nun sehen Sie die Befestigungspunkte.
6. Nehmen Sie nun die Halterung und setzen diese auf die Befestigungspunkte.



7. Befestigen Sie nun mit zwei Schrauben oben und unten die Halterung.
8. Legen Sie nun die Münzeinwurfblende von aussen an und verschrauben Sie diese innen mit den 2 Schrauben.



9. Um den Münzprüfer einzustecken, müssen Sie nun den Lichtkasten demontieren. Lösen Sie die 5 Schrauben.



10. Entnehmen Sie nun den Lichtkasten und stecken Sie dabei das Kabel für das Blinklicht am Display aus.



9. Einbau eines Zahlungssystems

9.1

Einbau eines NRI G13 Münzprüfer-KIT

Zum Einbau eines Münzprüfer-KIT gehen Sie wie folgt vor:

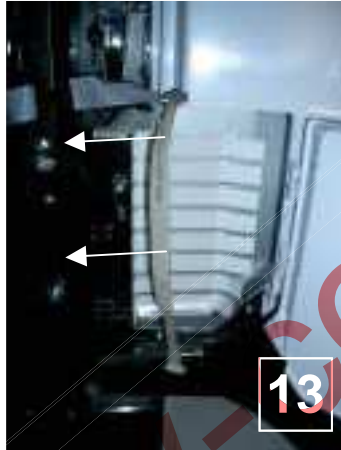
11. Legen Sie den Lichtkasten vorsichtig nach unten weg. Es sind noch andere Kabel daran, die Sie nicht ausstecken brauchen.

12. Stecken Sie nun das Flachbandkabel vom Münzprüfer in das Display ein.



13. Setzen Sie den Lichtkasten wieder auf. Stecken Sie dabei das Kabel für das Blinklicht wieder auf. Achten Sie auf die Kabelführung. Bringen Sie nun die Kassenhalterungen an. Kurz oben, lang unten.

14. Stecken Sie nun den Münzprüfer mit dem anderen Ende des Flachbandkabel ein.



15. Drücken Sie nun von rechts seitlich den Münzprüfer in die Halterung ein, bis der Befestigungshebel einrastet.

16. Hängen Sie nun die Kasse in die Halterungen.

17. Testen Sie ob der Münzrückgabebetaster funktioniert.



Um die Münzannahme testen zu können, müssen Sie zuerst die Preise im Programm eingeben. Ohne eine Preiseinstellung ist keine Münzannahme möglich. Über weitere Details lesen Sie darüber in der mitgelieferten Technischen Dokumentation des Kit's.



10. Gerätespezifikation

Anordnung der Produktbehälter

10.1

Achten Sie darauf, dass die Behälter untereinander nicht vertauscht werden. Setzen Sie die Behälter wieder an der richtigen Stelle ein. Achten Sie auch auf die Produktrutsche, dass diese am richtigen Behälter angebracht werden.



Produkterläuterung:

Produkt 1

Kaffee

- enge Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM
- niedrige Produktrutsche (hellroter Verschluss)

Produkt 3

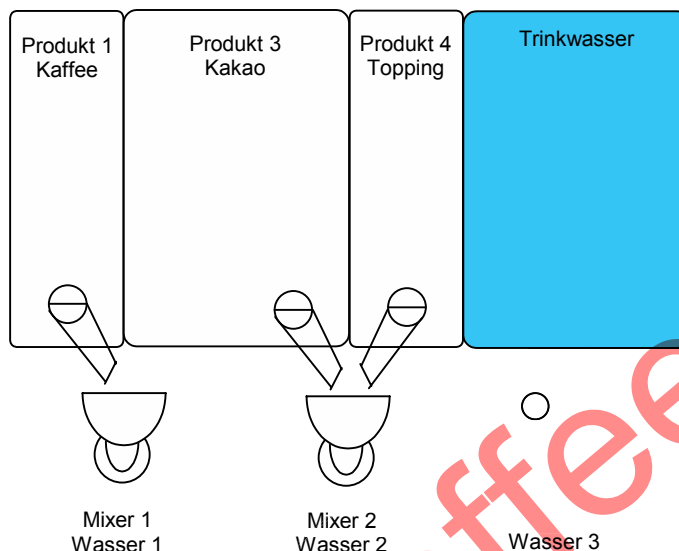
Choco

- weite Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM
- hohe Produktrutsche (dunkelroter Verschluss)

Produkt 4

Topping

- enge Dosierspirale
- Dosiermotor 85 upM
- niedrige Produktrutsche (hellroter Verschluss)



Im Programmiermodus werden die Komponenten wie folgt benannt:

Produkt1 = Kaffee
Produkt3 = Choco
Produkt4 = Topping

Wasser1 = Kaffeewasser
Wasser2 = Milchwasser
Wasser3 = Teewasser

Mixer1 = Kaffeemixer
Mixer2 = Milchmixer

Wahlmöglichkeiten

10.2

Die Wahlmöglichkeiten sind festgelegt. Die Beschilderung liegt den Geräteunterlagen bei. Sie haben die Möglichkeit zwischen den Konfigurationen 00, 01 und 02 zu wählen. Siehe auch Kapitel 13.2 Dosierliste.



Achten Sie darauf, daß die Beschilderung und die Produktbehälter richtig angebracht werden.

Cappuccino	1
Latte Macchiato	2
Espresso	3
MoccaCino	4
Kaffee Schwarz	5
Choco	6
Café au Lait	7
Teewasser	8

Konfiguration Std 00

Cappuccino	1
Latte Macchiato	2
Espresso	3
MoccaCino	4
Kaffee Schwarz	5
Choco	6
Café au Lait	7
Teewasser	8

Konfiguration Std 01

Cappuccino	1
Cappuccino Extra	2
Espresso	3
MoccaCino	4
Kaffee Schwarz	5
Choco	6
Café au Lait	7
Teewasser	8

Konfiguration Std 02

11. Grundfunktionen der Programmierung

11.1

FlashCard Steuerung

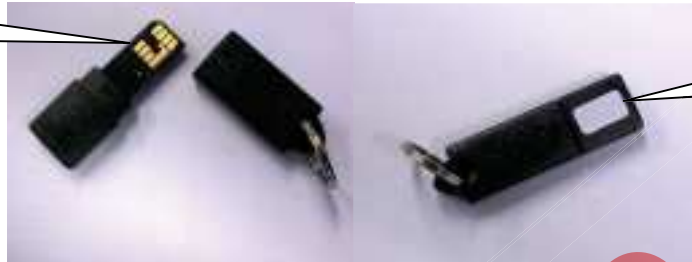


In dieser Steuerung ist kein E-PROM installiert. Updates werden über eine „FLASH-CARD“ durchgeführt. Die FlashCard Steuerung besitzt einen Internen Flash-Speicher.

Die FlashCard

Die FlashCard ist ein Speichermedium mit einem 1 MB Speicherchip. **TIP:** Wenn Sie eine FlashCard programmiert haben, so beschriften Sie diese mit einem Etikett – somit sind keine Verwechslungen möglich.

Speicherchip



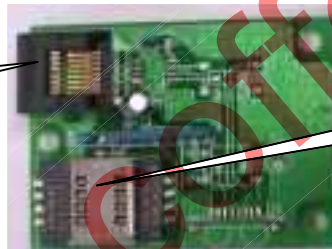
Etikett zur Beschriftung

Artikelnummer:
ELT0030068

Das FlashCard Interface

Das FlashCard Interface ist ein optionales Zubehör.

RJ45 Schnittstelle zur Verbindung mit der CPU



SLOT
für FLASH-CARD

Artikelnummer:
SCH0004500

Die FlashCard Interfacebox

Mit der Box haben Sie die Möglichkeit, die FlashCard Interfacebox mobil einzusetzen. Sie haben aber auch die Möglichkeit das Interface in der Türe zu befestigen.



Artikelnummer:
0020040238

Der FlashCard Editor

Mit dem FlashCard Editor können Sie Ihre Daten vom Gerät auf dem PC abspeichern und verwalten oder auch Software-Updates von unserer Internetseite downloaden und auf die FlashCard speichern. Des weiteren können noch Umsatzdaten vom Gerät auf die FlashCard gespeichert werden und mit dem Editor in eine Exceldatei konvertiert werden.

Wir haben für Sie ein SET zusammengestellt. Der FlashCard SET besteht aus:
1 x Software Editor
RHEAction
1 x FlashCard Reader
2 x FlashCard 1 MB



Artikelnummer:
500008

11. Grundfunktionen der Programmierung

Wozu benutze ich die FlashCard?

11.2

Sie haben die Möglichkeit die FlashCard für mehrere Funktionen zu nutzen:

Sie können neue Software-Updates mit einer FlashCard auf das Gerät programmieren.

Sie können Ihre eingestellten Daten auf eine FLASHCARD am Gerät speichern und in ein anderes Gerät programmieren.

Sie können Ihre eingestellten Daten auf eine FlashCard am Gerät speichern und diese auf dem PC speichern.

Sie können Ihre FlashCard mit dem Editor als UmsatzCard konfigurieren und die Umsatzzdaten aus dem Gerät auslesen. Diese Daten können Sie mit dem Editor in eine Exceldatei speichern und betrachten.

Wie führe ich ein Update durch?

11.3

Voraussetzung für ein Update ist, dass auf der FLASH CARD die Master- und die Konfigurationsdatei des jeweiligen Gerätetyps gespeichert ist.

Hierzu benötigen Sie eine FlashCard mit den dazugehörigen Daten und eine FlashCard Interfacebox.

1. Öffnen Sie die Türe.
2. Stecken Sie die FlashCard in den dafür vorgesehen SLOT auf der FlashCard Interfacebox ein.
3. Gerät über den Türkontaktschlüssel einschalten.
Die Bootsoftwareversion wird angezeigt.
4. Im Display erscheint blinkend: „PROGRAMM. MASTER“.
6. Nach 15 sec. erscheint blinkend: „PROGRAMM. DATEN EA ROM“.
7. Nach 15 sec. erscheint: „PROGRAMMIERUNG RICHTIG“.
8. Gerät über den Türkontakt ausschalten und FlashCard entnehmen.
9. Schalten Sie das Gerät wieder ein. Kontrollieren Sie die Parameter Preise, Temperatur und Laufzeit Ventilator.

Rheavendors
Group B 1C

PROGRAMMIERUNG
MASTER

PROGRAMMIERUNG
DATEN EA ROM

PROGRAMMIERUNG
RICHTIG

Speicherung der Gerätedaten

11.4

Voraussetzung für ein Download ist, dass auf der FLASH CARD die Konfigurationsdatei für das jeweilige Gerät gespeichert ist.

Hierzu benötigen Sie eine FlashCard mit den dazugehörigen Daten und eine FlashCard Interfacebox.

1. FlashCard im Betriebszustand des Gerätes in den dafür vorgesehen SLOT auf der FlashCard Interfacebox stecken.
2. Drücken Sie zweimal nacheinander die Programmtaste.
Im Display erscheint:
3. Nach wenigen Sekunden erscheint:
4. Der Download ist nun beendet. Flash Card entnehmen und Gerät aus- und einschalten.

PROGRAMMIERUNG
FLASH CARD

PROGRAMMIERUNG
RICHTIG

11. Grundfunktionen der Programmierung

11.5

Allgemeine Funktionen

Programmtaste



Durch drücken der Programmierungstaste auf der Displayplatine in der Türinnenseite gelangen Sie in das Programm des Automaten. Siehe Foto:

Nach drücken der Programmierungstaste erscheint im Display abwechselnd folgende Information:

**1=PROGRAMM.
3=FREIVERKAUF**

**2=ZAEHL. 4=SPUEL.
5=ZAEHLER SERV.**

Mit der Anwahltastatur können Sie sich nun in den gewünschten Programmpunkt einwählen. Die Programmpunkte werden wie folgt definiert:

1=PROGRAMMIERUNG

Durch drücken der Taste –1- gelangen Sie über die Eingabe des Codes 6 – 7 – 8 in die Programmierung.

2=ZAEHLER

Durch drücken der Taste –2- gelangen Sie in die Verkaufszähler. Hier können Sie alle Verkaufszähler ablesen. Die Zähler werden automatisch fortlaufend angezeigt.

- Zähler Gesamt - Zähler Periode - Zähler EURO
- Zähler Test - Zähler Wahl 1 - Zähler Wahl 2
- Zähler Wahl 3 - Zähler Wahl 4 - Zähler Wahl 5
- Zähler Wahl 6 - Zähler Wahl 7 - Zähler Wahl 8

3=FREIVERKAUF

Durch drücken der Taste –3- gelangen Sie in den Freiverkauf. Durch drücken der Programmiertaste wird der Freiverkauf wieder verlassen.

4=SPUELEN

Durch drücken der Taste –4- gelangen Sie in das Spülprogramm. Mit den Tasten 1 –2 – 3 starten Sie gezielt das Spülprogramm für die Mischeinheit und die Schläuche. Durch drücken der Programmiertaste verlassen Sie das Spülprogramm.

5=ZAEHLER SERVICE

Durch drücken der Taste 5 gelangen Sie in den Zähler-Service. Lesen Sie dazu Kapitel 22.1. Durch drücken der Programmiertaste gelangen Sie zurück in den Verkaufsmodus.



Zum Beenden der Zählerstandsabfrage Programmiertaste drücken.

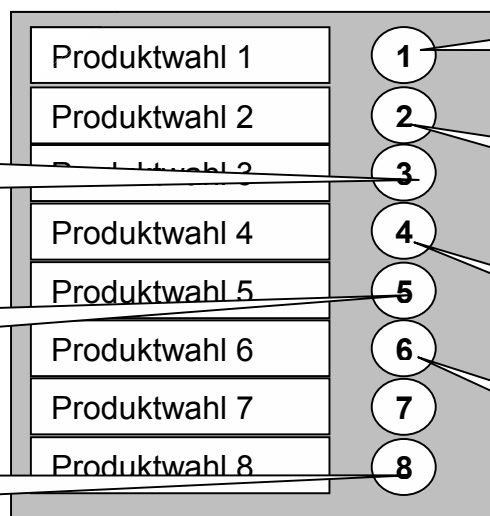
11.6

Wahltasten im Programmiermodus

Rückwärts Durchlaufen aller Optionen innerhalb des mit Wahltaste 1 eingestellten Menüpunktes

Abwerten des angezeigten Parameterwertes

Dosiertaste für Produktüberprüfung (nicht für Wasser)



Vorwärts abfragen und Durchlaufen aller Menüpunkte nacheinander

Vorwärts Durchlaufen aller Optionen innerhalb des mit Wahltaste 1 eingestellten Menüpunktes

Aufwerten des angezeigten Parameterwertes

Rückwärts abfragen und Durchlaufen aller Menüpunkte nacheinander

11. Grundfunktionen der Programmierung

Tabellarische Programmübersicht

11.7

Durch Drücken der Programmier Taste und Eingabe des Codes, gelangen Sie in den Programmiermodus. Mit den Wahlkosten – 1 - und – 2 – können Sie sich in den einzelnen Menüs einwählen.



Wahlkosten 1	Wahlkosten 2	siehe Kapitel Nr.
Programmierung Taste 1	Einstellwerte siehe Kapitel 13.2 Dosierliste	12.1
..... bis		
Programmierung Taste 8	Einstellwerte siehe Kapitel 13.2 Dosierliste	12.1
Preise	Verkaufspreise einstellen	14.2
Münze	Wertigkeit der Münze A bis Münze F (nur Impulsgeber)	14.3
Temperatur	Temperatur Boiler	15.1
Verschiedene	Automat Nr. A Automat Nr. B Information Nr. Zahlungssystem Frei Laufzeit Lüfter Zeit Signal Dezimalzahl Sprache frei nicht Aktiv frei frei Standard Daten Standard Daten laden	16.1 16.1 16.2 16.3 16.4 16.5 16.6 16.7 16.8 16.9
Diagnostik	Temperatur Anzeige Voltage Durchfluss Pumpe	17.1 17.2 17.3
Verkaufsdaten	Zähler Gesamt Zähler Periode Zähler Euro Zähler Test Zähler Preis 1 bis Preis 8	18.1 18.2 18.3 18.4 18.5
MDB	Coin Taste 4 – 5 – 7 – 8 EE C max. Kredit R max. Restgeld SS Wertmarke CIN a0 bis CIN p0 CH a0 bis CH p0 MDB Tubeninhalte	19.1 19.1 19.1 19.1 19.1 19.1 19.1 19.1 19.1
Uhrzeit	Ein Aus Spülung Uhrzeit Tag Monat Jahr	20.2 20.3 20.4 20.5 20.6 20.7 20.8
Fehlermeldungen XS	Nr. 1 bis Nr. 20	21.1
Zähler Service	Zähler Wasserfilter frei frei	22.1

12. Dosierung

12.1

Programmierung der Dosierung

Zur Änderung der Dosierung ist wie folgt vorzugehen:

**1=PROGRAMM.
3=FREIVERKAUF**

Drücken Sie die Programmierungstaste. Im Display erscheint abwechselnd das Programm-Menü:

**2=ZAEHL. 4=SPUEL.
5=ZAEHLER SERV.**

CODE EINGEBEN

Drücken Sie die Taste 1. Nun werden Sie aufgefordert den Programm-CODE einzugeben.
Drücken Sie nacheinander die Tasten 6 – 7 – 8

Nach erfolgreicher Eingabe erscheint im Display:

**PROGRAMMIERUNG
TASTE 1- - - - -**

Drücken Sie die Taste - 2 -. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Dosierung für Produkt 1 ein.
Die Anzeige "Laufzeit Produkt 2" entspricht dem Produktcode, den Sie auf dem Dosierblatt näher erläutert bekommen. Die Anzeige "3.0" entspricht der Laufzeit für dieses Produkt in Zeiteinheiten (entspricht in etwa 3,0 Sekunden).

**LAUFZEIT
PRODUKT 2 3.0**

Um die Produktmenge zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

Taste 4 - Veränderung des Zeitwertes nach oben (mehr)

Taste 5 - Veränderung des Zeitwertes nach unten (weniger)

Um Ihre Einstellung überprüfen zu können, drücken Sie die Taste " 8 " um eine Probedosierung des gewählten Produktes zu entnehmen.

**LAUFZEIT
WASSER 2 5.0**

Durch drücken der Taste – 2 –. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Wassermenge für Produkt 2 ein.

**LAUFZEIT
MIXER 1 8.0**

Durch drücken der Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Laufzeit für Mixermotor 2 ein.

**PROGRAMMIERUNG
TASTE 2- - - - -**

Nachfolgend drücken Sie weiterhin die Taste – 2 – und wiederholen diesen Vorgang für die anderen angesteuerten Produkte.

Wenn Sie die Taste 1 programmiert haben, drücken Sie die Taste 1. Im Display erscheint:

Nun wiederholen Sie den Vorgang wie vorhergehend beschrieben bis zur Taste 8.



**Entnehmen Sie die
Mischschale,
damit Sie ein
Messgefäß
unterstellen können**

**Achten Sie auf eine
ausreichende Nach-
laufzeit (Nachspülung)
des Wassers.**

12.2

Verlassen des Programmiermodus

**ENDE
PROGRAMMIERUNG**

Sie befinden sich im Programm und haben alle Optionen nach Ihren Wünschen eingestellt. Drücken Sie nun die Taste 1, danach die Programmierstaste, um aus dem Programmiermodus in das Verkaufsprogramm zu gelangen. Im Display erscheint dann ENDE PROGRAMMIERUNG.

13. Dosierliste

Erläuterung der Dosierliste

13.1

Sie haben die Möglichkeit für jede Taste die Dosierung der Laufzeit des dafür benötigten und angesteuerten Produktmotor, Mixermotor und Ventil zu ändern.

TASTE AKTIV



Mit Taste 4 und 5 können Sie diesen Wert verändern

Taste Aktiv:

Hier können Sie die angewählte Taste sperren oder aktivieren. Als Standard ist immer **Taste aktiv**.

Taste gesperrt:

Sie haben die Möglichkeit einzelne Tasten zu sperren. Es wird bei dieser Funktion kein Getränk im Verkaufsmodus ausgegeben.

Programmierung reduziert:

Programmierung reduziert heißt: Es sind nur diese Parameter sichtbar, die eine Funktion haben.

PROGRAMMIERUNG-REDUZIERT

Programmierung offen:

Programmierung offen heißt: Es sind alle verfügbaren Parameter sichtbar, auch diese, die keine Funktion haben.

PROGRAMMIERUNG-OFFEN



Mit Taste 4 und 5 können Sie diesen Wert verändern

Was können Sie mit der Programmierung reduziert und offen machen?:

Wenn Sie einen Parameter in der Programmierung reduziert auf „0“ stellen, danach die Programmierung verlassen, so ist dieser Parameter bei der nächsten Einwahl in die Programmierung reduziert nicht mehr sichtbar.

Sie können diesen Parameter wieder erreichen, indem Sie für diese Taste die Programmierung offen wählen. Setzen Sie nun wieder einen Wert für diesen Parameter ein. Stellen Sie danach die Programmierung reduziert wieder ein, und überprüfen Sie, ob dieser Wert sichtbar ist.

Drehzahl Mixer :

Sie haben die Möglichkeit, die Geschwindigkeit der Mixermotoren zu beeinflussen. Standardeinstellung der Mixermotorgeschwindigkeit, entnehmen Sie bitte der Dosierliste. Einstellmöglichkeiten von 00 bis 05.

DREHZ. MIXER 1

00

Drehzahl Mixer ... 00:

Die Mixerbegrenzung ist deaktiviert, das heißt, der Motor läuft mit voller Leistung.

Erläuterung der Einstellung Drehzahl Mixer:

Die Spannungsversorgung wird reduziert, das heißt der Motor läuft langsamer. Die Geschwindigkeit wird dadurch reduziert. Die angegebenen Umdrehungszahlen beruhen sich auf Messungen ohne Belastung.

Einstellung	00	01	02	03	04	05
Spannung Volt DC	24 V	21 V	18 V	15 V	12 V	9 V
Geschwindigkeit u/pm	16000	13500	11000	8000	5800	3200



Diese Angaben sind Zirka Werte.

Diese Angaben sind Zirka Werte.

13. Dosierliste

13.2		Dosierliste XS H / 3					
Software Version: FXSHD 1A–22.09.03	Standard Daten 00		Standard Daten 01		Standard Daten 02		
	Wassermenge 130 ccm		Wassermenge 150 ccm		Wassermenge 150 ccm		
	Produkt 4 = Topping		Produkt 4 = Topping		Produkt 4 = Weißer		
	Zeit	Gramm / ml	Zeit	Gramm / ml	Zeit	Gramm / ml	
TASTE 1	CAPPUCCINO		CAPPUCCINO		CAPPUCCINO		
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv		Aktiv		
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert		Reduziert		
LAUFZEIT PRODUKT 1	1,5	1,8 g	1,6	2,0 g	1,6	2,0 g	
LAUFZEIT PRODUKT 4	2,0	6,0 g	2,2	4,1 g	1,2	3,3 g	
LAUFZEIT WASSER 1	4,0	60 ml	4,0	60 ml	4,0	60 ml	
LAUFZEIT MIXER 1	6,0		6,0		6,0		
DREHZAHL MIXER 1	00		00		00		
LAUFZEIT WASSER 2	4,0	60 ml	5,0	80 ml	5,0	80 ml	
LAUFZEIT MIXER 2	6,0		7,0		7,0		
DREHZAHL MIXER 2	00		00		00		
TASTE 2	LATTE MACCHIATO		LATTE MACCHIATO		CAPPUCCINO EXTRA		
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv		Aktiv		
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert		Reduziert		
LAUFZEIT PRODUKT 1	1,9	2,3 g	2,0	2,4 g	1,6	2,0 g	
LAUFZEIT PRODUKT 3	0		0		0,6	4,5 g	
LAUFZEIT PRODUKT 4	5,0	11,0 g	5,5	12,0 g	1,2	3,3 g	
LAUFZEIT WASSER 1	1,5		1,5		4,0	60 ml	
LAUFZEIT MIXER 1	4,0		4,0		6,0		
DREHZAHL MIXER 1	00		00		00		
LAUFZEIT WASSER 2	6,0		7,0		5,0	80 ml	
LAUFZEIT MIXER 2	5,0		6,0		7,0		
DREHZAHL MIXER 2	00		00		00		
TASTE 3	ESPRESSO / CREMOCA		ESPRESSO / CREMOCA		ESPRESSO / CREMOCA		
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv		Aktiv		
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert		Reduziert		
LAUFZEIT PRODUKT 1	1,2	1,5 g	1,2	1,5 g	1,2	1,5 g	
LAUFZEIT WASSER 1	3,0	30 ml	3,0	30 ml	3,0	30 ml	
LAUFZEIT MIXER 1	5,0		5,0		5,0		
LAUFZEIT MIXER 2	0		0		0		
DREHZAHL MIXER 2	00		00		00		
TASTE 4	MOCCACINO		MOCCACINO		MOCCACINO		
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv		Aktiv		
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert		Reduziert		
LAUFZEIT PRODUKT 1	2,0	2,4 g	2,1	2,6 g	2,1	2,6 g	
LAUFZEIT PRODUKT 3	1,2	8,0 g	1,3	8,5 g	1,3	8,5 g	
LAUFZEIT PRODUKT 4	2,0	6,0 g	2,2	6,3 g	1,6	4,3 g	
LAUFZEIT WASSER 1	3,5	50 ml	3,5	50 ml	3,5	50 ml	
LAUFZEIT MIXER 1	5,5		5,5		5,5		
DREHZAHL MIXER 1	00		00		00		
LAUFZEIT WASSER 2	4,0	60 ml	5,0	80 ml	5,0	80 ml	
LAUFZEIT MIXER 2	6,0		7,0		7,0		
DREHZAHL MIXER 2	00		00		00		

13. Dosierliste

Dosierliste XS H / 3

13.2

Software Version: FXSHD 1A–22.09.03	Standard Daten 00		Standard Daten 01		Standard Daten 02	
	Wassermenge 130 ccm		Wassermenge 150 ccm		Wassermenge 150 ccm	
	Produkt 4 = Topping		Produkt 4 = Topping		Produkt 4 = Weißer	
	Zeit	Gramm / ml	Zeit	Gramm / ml	Zeit	Gramm / ml
TASTE 5	KAFFEE SCHWARZ		KAFFEE SCHWARZ		KAFFEE SCHWARZ	
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 1	1,5	1,8 g	1,6	2,0 g	1,6	2,0
LAUFZEIT WASSER 1	9,0	130 ml	10,0	150 ml	10,0	150 ml
LAUFZEIT MIXER 1	5,0		5,0		5,0	
DREHZAHL MIXER 1	00		00		00	
TASTE 6	CHOCO		CHOCO		CHOCO	
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 3	3,2	22,0 g	3,3	24,0 g	3,3	24,0 g
LAUFZEIT WASSER 2	7,0	110 ml	8,0	130 ml	8,0	130 ml
LAUFZEIT MIXER 2	9,0		10,0		10,0	
DREHZAHL MIXER 2	00		00		00	
TASTE 7	CAFE AU LAIT		CAFE AU LAIT		CAFE AU LAIT	
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT PRODUKT 1	1,9	2,3 g	2,0	2,4 g	2,0	2,4 g
LAUFZEIT PRODUKT 4	2,3	6,5 g	2,4	6,7 g	2,1	6,0 g
LAUFZEIT WASSER 1	3,5	50 ml	4,0	60 ml	4,0	60 ml
LAUFZEIT MIXER 1	5,5		6,0		6,0	
DREHZAHL MIXER 1	00		00		00	
LAUFZEIT WASSER 2	4,0	60 ml	5,0	80 ml	5,0	80 ml
LAUFZEIT MIXER 2	6,0		7,0		7,0	
DREHZAHL MIXER 2	00		00		00	
TASTE 8	TEEWASSER		TEEWASSER		TEEWASSER	
TASTE Aktiv / Gesperrt	Aktiv		Aktiv		Aktiv	
Progr. Reduziert / Offen	Reduziert		Reduziert		Reduziert	
LAUFZEIT WASSER 3	8,0	130 ml	9,5	150 ml	9,5	150 ml

WICHTIGER HINWEIS:

In dieser Dosierliste werden alle Menüpunkte aufgeführt, die veränderbar sind.

Im Programmiermodus REDUZIERT sind auch Parameter sichtbar, die nicht veränderbar sind aber eine Funktion haben. Diese Parameter sind für die Produktrezeptur festgelegt.

Im Programmiermodus OFFEN sind alle Parameter sichtbar. Für jede Tastenprogrammierung stehen Ihnen über 40 Einstellpunkte zur Verfügung. Das heißt bei 8 Wahlkosten sind das über 240 Parameter die für eine Geräteprogrammierung berücksichtigt werden müssten. Um Ihnen die Programmierung übersichtlicher zu machen, haben wir den Programmpunkt Programmierung REDUZIERT integriert.

In den Standard Daten 00 / 01 / 02 haben wir Ihnen Standardwerte vorgegeben, die für die meisten Produkte passend sind.

14. Verkaufspreise einstellen

14.1

Preiszuteilung

Das Gerät verfügt über 8 Preisleitungen die den 8 Wahlkosten fest zugeordnet wurden. Sie können mit 8 verschiedenen Preisen verkaufen.

Preis 1 - Taste 1
Preis 2 - Taste 2
Preis 3 - Taste 3
Preis 4 - Taste 4
Preis 5 - Taste 5
Preis 6 - Taste 6
Preis 7 - Taste 7
Preis 8 - Taste 8

14.2

Verkaufspreise einstellen

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis Programmierung Preise an. Im Display erscheint:

PROGRAMMIERUNG
PREISE -----

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

PREIS 1
. 0



Der Verkaufspreis muß dem kleinsten Münzwert des Münzprüfers angepasst werden

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihren gewünschten Verkaufspreis ein.

Wenn Sie Preis 1 eingestellt haben, drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

PREIS 2
. 0



Preiseinstellung „0“ bedeutet kostenloser Verkauf. Ist ein Münzprüfer angeschlossen, so findet auch keine Münzannahme statt

Wiederholen Sie wie vorhergehend beschrieben den Vorgang bis Preis 8.

14.3

Wertigkeit der Münze festlegen

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste 1 das Verzeichnis „Programmierung Münze“ an. Im Display erscheint:

PROGRAMMIERUNG
MÜNZE -----

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

MÜNZE A
0.05



Diese Funktion wird nur in Verbindung mit Impulsgebern unterstützt.

Die Grundeinstellung für den Münzsatz ist wie folgt programmiert:

Münze A = 0,05 €
Münze B = 0,10 €
Münze C = 0,20 €
Münze D = 0,50 €
Münze E = 1,00 €
Münze F = 1,00 € (gewünschte Wertigkeit der Wertmarke)
Durch drücken der Tasten 4 und 5 können Sie den Münzwert auf- bzw. abwerten.

15. Temperatur einstellen

Temperatur Boiler

15.1
**PROGRAMMIERUNG
TEMPERATUR - - - -**

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste – 1 – das Verzeichnis „Programmierung Temperatur“ an. Im Display erscheint:

**TEMPERATUR
BOILER 85**

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Mit den Wahltagen 4 und 5 können Sie die Heiztemperatur des Boilers bestimmen. Der Einstellungswert sollte nicht über dem Grundwert von 85 °C liegen.


Höchsteinstellung 85°C

Vorsicht bei Temperaturerhöhung

Beachten Sie die vorhergehenden Angaben und stellen Sie die Temperatur nicht über 85°C. Bei Überschreitung dieser Einstellung muss mit folgendem gerechnet werden:

1.

Der Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) am Boilerdeckel löst aus. Dieser ist mit Knopfdruck resetbar. (Siehe Bild)

STB 88°C



2.

Der Kaffee „verbrennt“, er ist ungenießbar. Instantkaffee sollte mit einer Wassertemperatur von ca. 78°C vermischt werden. Das heißt bei einer Temperatureinstellung von 85°C ergibt sich in der Mischschale eine Temperatur von ca. 78°C.

• Lösung für Temperaturprobleme

Bei Produktausgaben in „dickwandige“ Porzellan- oder Steinguttassen, kann es vorkommen, dass das Getränk etwas „kalt“ vorkommt. Die Tassen entziehen nicht vorgewärmt, dem Getränk die wichtige Temperatur. Hierzu empfehlen wir einen Tassenwärmer um die Tassen zu wärmen.



Tassenwärmer

Artikelnummer:
119 054

16. Verschiedene Einstellungen

16.1

Gerätenummer

Wählen Sie in der Programmierung mit der Taste – 1 – das Verzeichnis „Programmierung Verschiedene“ an. Im Display erscheint:

**PROGRAMMIERUNG
VERSCHIEDENE - - -**

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Hier können Sie eine Gerätenummer eingeben.

**AUTOMAT NR.
A 00**

Falls ein zweites Gerät an die XS angeschlossen wird, können Sie eine weitere Gerätenummer vergeben.

**AUTOMAT NR.
B 00**

16.2

Information

Sie haben die Möglichkeit, zwischen mehreren Informationsschriften im Display zu wählen.

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

**INFORMATION
0**

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihre gewünschte Display-Information ein.

**Probieren Sie
Latte Macchiato**

0 = Probieren Sie Latte Macchiato

1 = Probieren Sie mal MoccaCino

2 = Goennen Sie sich eine Pause

3 = **Frei Programmierbar**

4 = Karte einführen

5 = Schluessel einstecken

6 = Ich bin Verkaufsbereit

7 = Information 7

**TASSE
UNTERSTELLEN**



Die Einstellung „3“ ist
mit dem FlashCard
Editor frei
Programmierbar.

16.3

Zahlungssystem

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

**ZAHLUNGSSYSTEM
PAR. SING. VEND.**

Mit der Taste – 4 – und Taste – 5 – stellen Sie Ihre gewünschtes Zahlungssystem ein.

Zahlungssystem

Par. Sing. Vend.

Impulsgeber (z.B. G13) bei Einzelverkauf

Par. Mult. Vend.

Impulsgeber (z.B. G 13) bei Mehrfachverkauf

Executive

Münzwechsler, bargeldlos (z.B. Geldkarte)

Exec. Price Hold

bei Preiseinstellung über das Zahlungssystem.
(Münzwechsler)

MDB

Münzwechsler, bargeldlos (z.B. Geldkarte)

Achten Sie auf die richtige Einstellung für Ihr Zahlungssystem. Bei Fehleinstellung erscheint im Display:

**SERVICE
AUS 2**



16. Verschiedene Einstellungen

Nachlaufzeit Ventilator

16.4

LAUFZEIT LUEFTER
MIN 0

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Hier stellen Sie die Nachlaufzeit des Ventilators ein,
wie lange der Ventilator nach Anwahl eines Produktes
nachlaufen soll. Einstellwert zwischen 0 und 180 Minuten.

Standardeinstellung ist hier **5 Min.**

Zeit Signal

16.5

ZEIT SIGNAL 3

Drücken Sie die Taste – 2 -. Im Display erscheint:
Bestimmen Sie die Tonlänge des Signaltones der CPU
Steuerungselektronik bei der Wahl von Produkten bzw.
Bestätigung der Münzannahme.

Dezimahlzahl

16.6

DEZIMAHLZAHL 2

Einstellung für den Dezimalpunkt nach deutschem bzw.
europäischem Münzwert (x . xx). **Einstellung = 2**

Sprache

16.7

SPRACHE:
DEUTSCH

LANGUAGE:
ENGLISH

LINGUA:
ITALIANA

Einstellung der Menü-Sprache. Durch drücken der Taste 4
bzw. 5 können Sie zwischen 3 verschiedenen Sprachen
wählen.

Standard Daten

16.8

STANDARD DATEN
0-1-2 00

Hier können Sie festlegen, auf welche Standardwerte Sie
zugreifen möchten.

00 = Standard Daten für 130 ccm mit Topping

01 = Standard Daten für 150 ccm mit Topping

02 = Standard Daten für 150 ccm mit Weißer

Stellen Sie den Wert mit der Taste 4 und 5 ein.

Damit die Werte übernommen werden, müssen Sie den
nachfolgenden Punkt beachten.



Beim Update mit einer
FlashCard werden
automatisch die Werte
von Standarddaten 00
geladen.

Standard Daten laden

16.9

STANDARD DATEN
4=LADEN

Hier können Sie Ihre voreingestellte Standard Daten nun
laden. Drücken Sie die Taste 4 länger, bis im Display ENDE
SPEICHERUNG erscheint. Nun wurden die neuen
Standardwerte in den Speicher geschrieben.

17. Diagnose Programme

17.1

Temperatur Anzeige



Diese Optionen sind wichtige und nützliche Instrumente für den Servicetechniker.

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

1 = permanente Temperaturanzeige im Display

0 = keine Temperaturanzeige im Display

Deaktivieren Sie nach dem Test diese Anzeige wieder, damit die anderen Displayinformationen angezeigt werden können.

TEMPERATUR
ANZEIGE 1=JA 0

17.2

Voltage

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Hier können Sie die Ausgangsspannung vom Trafo ablesen.

VOLTAGE
volt: 24,8

17.3

Durchfluss Pumpe



Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Unter dieser Option können Sie die Durchflussmenge der Pumpe für die allgemeinen Einstellungen (Wassermenge) regeln.

- 0 = langsam
- 1 = mittel
- 2 = mittel-schnell
- 3 = schnell

Mit den Tasten –4- und –5- können Sie zwischen 0, 1, 2, 3 wählen. Standardeinstellung ist hier „1“.
Zwischen den einzelnen Stufen ergibt sich eine Leistungs-Änderung von ca.5% pro Step. (max. Leistungsänderung 15%)

Durchfluss
pumpe 0 – 3 0

18. Verkaufsdaten

Zähler Gesamt

18.1**ZAEHLER GESAMT**

0

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe im Verkaufs- und Freiverkaufsmodus.

Dieser Zählerstand ist nicht rückstellbar.



Zähler Periode

18.2**ZAEHLER PERIODE**

0

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zwischenzähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahlen im Verkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 rückstellbar.

Zähler EURO

18.3**ZAEHLER BEZAHLT**

0

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Münzwerten im Verkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 rückstellbar.

Zähler Test

18.4**ZAEHLER TEST**

0

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahl im Freiverkaufsmodus. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 rückstellbar.

Zähler Preis 1 bis Preis 8

18.5**ZAEHLER PREIS 1**

0

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:

Dieser Zähler registriert alle Abverkäufe in Stückzahl der verkauften Getränke der Taste 1. Dieser Zählerstand ist durch längeres Drücken der Taste 4 rückstellbar.

Gehen Sie wie zuvor beschrieben bei allen weiteren Preisleitungen (bis Preis 8) so vor, um die Zählerstände abzulesen oder zurückzustellen.

Verkaufsdaten auslesen

18.6

Die Verkaufsdaten können auch mit einer FlashCard ausgelesen werden. Hierzu benötigen Sie einen FlashCard Editor. Mit dem FlashCard Editor werden die Umsatzdaten in eine Exceldatei umgewandelt. Lesen Sie hierzu die Dokumentation für den FlashCard Editor.



19. MDB Einstellungen

19.1

MDB Parameter

Verändern Sie die MDB - Einstellungen nach folgender Tabelle.

Mit der Taste -2- bewegen Sie sich im Bereich CODE und mit den Tasten -4- und -5- verändern Sie die Werte.

**PROGRAMMIERUNG
MDB**

CODE	Erklärung	Eingestellter Standardwert																																																
Coin Taste 4 – 5 – 7 – 8	Tubenauszahlung durch Drücken der Tasten 4 – 5 – 7 – 8 (4 = 0,50 € 5 = 0,20 €, 7 = 0,10 €, 8 = 0,05 €)																																																	
EE	0 = Wechselbereit 1 = Kaufzwang	1																																																
C MAX KREDIT	Maximaler Kredit in Cent 0 = unendlich 500 = Wert in Cent = 5 €	0																																																
R MAX Restgeld	Maximaler Restgeldbetrag in Cent 0 = unendlich 500 = Wert in Cent = 5 €	0																																																
SS	0 = Einzelverkauf (Singlevend) 1 = Mehrfachverkauf (Multivend)	0																																																
Wertmarke	Wertigkeit oder Freiverkaufsimpuls der Wertmarke Freiverkaufsimpuls ist = 0. Anzeige im Display: Freiverkauf Wertigkeit der Wertmarke die im Münzprüfer einprogrammiert ist. Z. Bsp. 100 = 1 €. Anzeige im Display: 1.00	0																																																
CIN	Sperren der einzelnen Münzkanäle <table><tr><td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td>E</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>I</td><td>J</td><td>K</td><td>L</td><td>M</td><td>N</td><td>O</td><td>P</td></tr><tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr></table> 0 = Aktiv 1 = Gesperrt	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Alle Münzen aktiviert 0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0-0																
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P																																			
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																			
CH	Annahmegruppe bei Anzeige „abgezähltes Geld einwerfen“ BLOCK EURO (€) <table><tr><td>A</td><td>B</td><td>C</td><td>D</td><td>E</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>I</td><td>J</td><td>K</td><td>L</td><td>M</td><td>N</td><td>O</td><td>P</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>20</td><td>50</td><td>100</td><td>200</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td></tr><tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr></table> 0 = Aktiv 1 = Gesperrt	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	5	10	20	50	100	200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Bitte Beachten Sie: Bei Verwendung einer Wertmarke, den entsprechenden Kanal aktivieren. (TK)
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P																																			
5	10	20	50	100	200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-																																			
0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																																			
MDB Tubeninhalt	Gesamtinhalt der Tuben	Wert in EURO																																																
	 Diese Einstellungen sind nur für Münzwechsler nötig.																																																	

20. Uhrzeit

Uhrfunktionen

**PROGRAMMIERUNG
UHRZEIT**

Drücken Sie die Taste 1. Im Display erscheint:
Das Gerät verfügt über eine interne Uhr. Sie haben die
Möglichkeit verschiedene Schaltfunktionen einzustellen. Die
Uhr wird erst Aktiv wenn Sie eine Uhrzeit eingeben.

20.1



EIN 00.00

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Hier legen Sie den Einschaltzeitpunkt des Automaten fest.
(z. Bsp. 06.00). Mit Einstellung 00.00 ist diese Einstellung
wieder deaktiviert.

Ein

20.2

AUS 00.00

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Hier legen Sie den Ausschaltzeitpunkt des Automaten fest.
(z.Bsp. 18.00). Ein Verkauf der Getränke ist nur innerhalb der
EIN- und AUS- Schaltzeit möglich. Wenn die Ausschaltzeit
erreicht ist, zeigt der Automat im Display: Bin ab 06.00 wieder
Verkaufsbereit.

Aus

20.3

Mit Einstellung 00.00
ist diese Einstellung
wieder deaktiviert.

Spülung

SPUELUNG 00.00

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Hier legen Sie den Einschaltzeitpunkt der automatischen
Spülung fest z. Bsp. 07.00.

**REINIGUNGS-
PROGRAMM**

Erreicht die eingestellte Uhr den Parameter 7.00 so startet
die automatische Spülung mit folgender Displayanzeige:

**SPUELUNG 1
LAEUFT**

Die Displayanzeige wechselt und es erscheint:
Nun wird ein Spülzyklus mit ca. 60 ml Wasser über die
Mischschale 1 ausgegeben.

**SPUELUNG 2
LAEUFT**

Die Displayanzeige wechselt und es erscheint:
Nun wird ein Spülzyklus mit ca. 60 ml Wasser über die
Mischschale 2 ausgegeben.

**SPUELUNG 3
LAEUFT**

Die Displayanzeige wechselt und es erscheint:
Nun wird ein Spülzyklus mit ca. 60 ml Wasser über den
Heißwasserschlauch ausgegeben.
Nach Ablauf der automatischen Spülung wechselt das Gerät
zurück, in den Verkaufsmodus. Die automatische Spülung wird
durch Eingabe des Parameters 00.00 wieder deaktiviert.

20.4



**Die automatische
Spülung erfolgt nur,
wenn innerhalb 24
Stunden ein
Abverkauf von
mindestens 5
Portionen
stattgefunden hat.**

UHRZEIT 00.00

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Hier legen Sie die normale aktuelle Uhrzeit fest.

Uhrzeit

20.5

TAG 01

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Hier können Sie das Tagesdatum eingeben.

Tag

20.6

MONAT 01

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Hier können Sie den Monat eingeben.

Monat

20.7

JAHR 02

Drücken Sie die Taste 2. Im Display erscheint:
Hier können Sie das aktuelle Jahr eingeben.

Jahr

20.8

21. Fehlerspeicher

21.1

Fehlermeldungen



Das Gerät speichert die letzten 20 Fehlermeldungen. Die einzelnen Fehlermeldungen können durch drücken der Taste -4- gelöscht werden.

FEHLERMELDUNGEN

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

Erläuterung der Fehlermeldung:

n. 1	AUS 31B
07:12	16-11-2001

Es wird immer die letzte Störung als n. 1 angezeigt.

n. 1 = Fehlermeldung Nr. 1
 AUS 31B = Störungsursache (s. Kapitel 10.5)
 07:12 = Uhrzeit der Fehlermeldung
 16-11-2001 = Datum der Fehlermeldung

n. 2	AUS 6
12:12	10-11-2001

Drücken Sie nochmal die Taste – 2 -. Im Display erscheint die nächste Fehlermeldung: n. 2 = Fehlermeldung Nr. 2.

Mit Drücken der Taste – 2 – können Sie alle Fehlermeldungen bis n. 20 abrufen.

Ist der Speicher mit 20 Fehlermeldungen belegt und es tritt erneut eine Fehlermeldung auf, so werden die Fehlermeldungen um eine Nummer (n. xx) nach hinten versetzt und die Fehlermeldung (n. 20) aus dem Speicher gelöscht.

n. 10	AUS ==
==:==	==--20==

Wenn der Fehlerspeicher noch nicht von allen Plätzen benutzt wurde, so erscheint im Display:



Wenn Sie zuverlässige Werte in den Fehlermeldungen möchten, so Achten Sie darauf, daß die Uhr mit Uhrzeit, Tageszeit, Monat und Jahr richtig eingestellt ist.

22. Zähler Service

Servicemeldungen

22.1

Das Gerät verfügt über Service-Zähler die zu einer einwandfreien Wartung und Kontrolle der Maschine dienen. Die Zähler werden wie folgt aktiviert:



Drücken Sie nun die Taste – 1 -. Im Display erscheint:

ZAEHLER
SERVICE

ZAEHLER WASSERFILTER

Drücken Sie nun die Taste – 2 -. Im Display erscheint:

ZAEHL.WASSERFILT
[00] 0

Dieser Zähler dient zur Kontrolle, wann der Wasserfilter erneuert werden muss.

Mit den Tasten 4 bzw. 5 geben Sie die Anzahl (in Abhängigkeit des eingesetzten Filters) an Portionen ein. (max. Wert 10000). Hier als Beispiel:

ZAEHL.WASSERFILT
[00] 4800

Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste 8. Im Display erscheint:

ZAEHL.WASSERFILT
[4800] 4800

Der Zähler ist nun aktiviert.

Der Zähler registriert nun alle Abverkäufe. Er zählt rückwärts bis auf den Wert „2“. Sobald der Zähler auf 2 angelangt ist bleibt er dort stehen und es kann immer noch abverkauft werden. **Er zählt nicht bis zu dem Wert „0“ zurück.**

ZAEHL.WASSERFILT
[02] 4800

Ist der Zähler unter die Grenze von Wert „50“ angelangt so wird zusätzlich zur eingestellten Information im Display folgendes angezeigt:

WASSERFILTER
TAUSCHEN

Beim Wechseln des Wasserfilters, stellen Sie den Zähler mit der Taste 8 wie beschrieben wieder auf den zuvor eingestellten Wert zurück. Die Anzeige „Wasserfilter tauschen“ erlischt dann.

ZAEHL.WASSERFILT
[4800] 4800

23. Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

23.1

Störmeldungen

Das Gerät kontrolliert über die Steuerungselektronik eine Vielzahl von Funktionen und stellt bei bestimmten Störungen den Abverkauf automatisch ein. Im Display erscheint dann als Mitteilung: z. Bsp.: AUS (Code). Um die Störanzeige zu entfernen muss das Gerät Ein- und Ausgeschaltet werden.



Anzeige-CODE	Ursache	Fehlerbehebung	TIP
SERVICE AUS 2	Störung am Zahlungssystem	Falsches Zahlungssystem	
		Adapterkabel defekt	
		Leitungsunterbrechung der Datenleitung Münzgerät zur CPU	
		Münzgerät defekt	
SERVICE AUS 5A	Der rechte EARM - Speicher auf der CPU ist defekt.	Den Speicher ersetzen	
SERVICE AUS 5B	Der linke EARM - Speicher auf der CPU ist defekt.	Den Speicher ersetzen.	
SERVICE AUS 6A	kein Wasser	Wassertank leer	Überlaufschlauch am Einlassventil abziehen, angesammeltes Wasser aus dem Schlauch ablaufen lassen
		ungenügender Wasserzulauf (Einlaßventil defekt)	
SERVICE AUS 6B	Wasserverlust im Boiler, obwohl kein Abverkauf statt gefunden hat.	Boiler auf Dichtigkeit überprüfen	
		Schlauchverbindungen überprüfen	
SERVICE AUS 10	Störung am EARM - Speicher	Standarddaten laden	
		Die EAROMS erneuern	
SERVICE AUS 12	Störung am Aqua-Dosier-System	Motor Aqua Dosier System	
		Platine Aqua Dosier System	
SERVICE AUS 14	Boilerfüllstandskontrolle nicht in Ordnung	Sonde nicht in Ordnung (eventuell Verkalkung)	
		Stecker an der Sonde ist lose	
		Becherturmmotor nicht In Ordnung	

23. Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

Störmeldungen

23.1

Anzeige-CODE	Ursache	Fehlerbehebung	TIP
SERVICE AUS 16	Die Programmieraste auf dem Display ist verklemmt oder defekt	Die Taste überprüfen und falls nötig ersetzen	
SERVICE AUS 17	Störung an der Folientastatur	Folientastatur erneuern	
SERVICE AUS 24 A	24 Volt Versorgungsspannung fehlt	Transformator defekt Stecker Transformator ist lose	
	Leiterbahnen auf der CPU sind unterbrochen	CPU defekt Ein Motor hat einen Defekt	
SERVICE AUS 24 B	Ein Transistor für die Versorgungsspannung auf der CPU ist defekt	Transistor erneuern CPU erneuern	
	6,3 A Sicherung auf der CPU hat ausgelöst	CPU defekt Ein Motor hat einen Defekt	
SERVICE AUS 31 A	Boiler zu heiß	CPU defekt (Triac für Heizung macht Kurzschluß)	
SERVICE AUS 31 B	Boiler zu kalt	STB hat ausgelöst CPU defekt (Transistor defekt)	
SERVICE AUS 31 C	Temperaturfühler mißt nicht	Temperaturfühler defekt Zuleitung zum Temperaturfühler unterbrochen Funktion abschalten	

23. Erste Hilfe (Fehlermitteilungen)

23.2

Störursachen ohne Störmeldung

Die hier beschriebenen Störungen werden durch keine Meldung im Display angezeigt.



Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Der Automat ist außer Betrieb kein Teil erhält Strom	Stromnetz ist ausgefallen	Eingangsspannung überprüfen und ggf. wieder herstellen
	Eine der Hauptsicherungen hat ausgelöst	Sicherung ersetzen
Der Automat ist außer Betrieb auf dem Display sieht man nichts aber einige Teile erhalten Strom	Die Sicherung auf der CPU für 8,5 Volt ist defekt	Sicherung ersetzen
	Das Display ist nicht richtig an die CPU angeschlossen	Steckverbindung kontrollieren
Der Automat ist an, es wird aber weder Wasser noch Produkt ausgegeben	Eine der Sicherungen 24 Volt ist defekt. Ausgangsspannung Trafo.	Sicherung ersetzen
Der Automat ist an, er gibt Wasser aus aber kein Produkt	Produktbehälter sind nicht richtig eingehängt	Produktbehälter richtig Einhängen
	Produktmotor defekt	Produktmotor ersetzen
		Triacplatine defekt
	Steckverbindung lose	Kabelverbindung prüfen

24. Benutzeranleitung

Reinigungshinweise

24.1

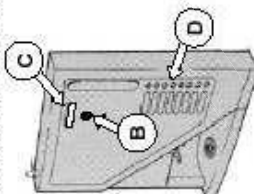
Benutzerhinweise – Reinigungshinweise

1 – Reihenfolge der täglichen Reinigung

Produkte befüllen, Wasser befüllen, Spülprogramm ausführen, Tropfschale reinigen, Ausgabebereich Türe reinigen.

2 – tägliche Reinigung durch das Spülprogramm

Aktivieren Sie bei geöffneter Türe den Türkontaktschalter (A) mit dem Türkontaktschlüssel. Warten Sie bis das Gerät Betriebsbereit ist. Drücken Sie nun die Programmtaste (B) auf der Geräteüre Innenseite. Starten Sie nun laut Anzeige im Display (C) mit der Wahltaste „4“ (D) das Spülprogramm. Spülen Sie mit den Wahltasten 1-2-3 die Mischschalen mehrmals durch.



1=PROGRAMMIERUNG
3=FREIVERKAUF

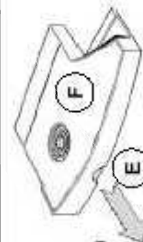
2=ZAEHL 4=SPUEL
5=ZAEHLER SERV.

SPUELUNG
WAHL 1-2-3

ACHTUNG: Wasserauffanggefäß unter Produktausgabe stellen.

3 – Tropfschale reinigen

Durch leichtes Herunterdrücken die Tropfschale (E) nach vorne herausnehmen. Tropfgitter (F) abnehmen und beide Teile unter fließendem warmen Wasser oder in leichtem Spülwasser reinigen.



4 - Mischschalen reinigen

Durch Drehen des roten Bajonettverschlussbügels nach links (G) läßt sich die Mischschale lösen. Schläuche am Auslaufwinkel von der Halterung abnehmen (gesteckt). Unter fließendem warmem Wasser Produktrückstände gründlich auswaschen.



5 - Wasservorratsbehälter (blau) reinigen und auffüllen

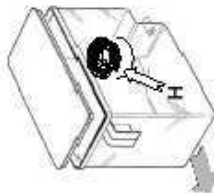
Wasservorratsbehälter (blau) am Griffstück leicht anheben und nach vorne herausziehen. Unter fließendem Wasser Rückstände abreiben. Kalkablagerungen mit leichtem Essigwasser reinigen und anschließend sehr gut ausspülen.

Die Wechselkartusche H sollte nach 1500 Portionen (ca. 200 l) bzw. monatlich ausgetauscht werden.

Achtung:

Bei Displayanzeige (C) „Kein Wasser“:

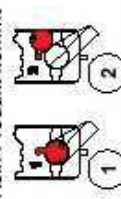
Wasser nachfüllen und die Taste 1 auf der Tastatur (D) drücken.



Störungen / Ursachenbehebung

AUS 6 Kein Wasser - Wassertank leer, Wassertank nachfüllen
Anschließend Taste 1 auf der Tastatur drücken.

Kein Produkt kommt



- Produkte leer, bitte nachfüllen
- Verschlussklappe ist geschlossen (1). Klappe Bitte öffnen (2).
- Produktbehälter ist nicht richtig eingesetzt.

Ihr Service und Beratungspartner

www.my-coffee.de